

### Fachlich und sozial kompetent

Liebe Adligenswilerinnen und Adligenswiler

Die Kündigung von Gemeindeglied Franz Duss war für mich – und nicht nur für mich – eine Hiobsbotschaft. Seitens der Gemeinde ist der Zeitpunkt für einen solchen personellen Wechsel nie der richtige: Ich denke an Themen wie die Revision der Ortsplanung, das Alters- und Gesundheitszentrum,



Konzept mit neuen Linienführungen und Hauptverkehrszeiten Montag bis Freitag.  
 Quelle: VVL

an die Überprüfung unseres Führungsmodells usw. Für das gute Gelingen solcher Projekte braucht es Mitarbeiter, wie Franz Duss einer war. Mit Blick auf seinen Weggang bat ich Kanzlei-Mitarbeitende, ein paar Stichworte über ihren Chef zu Papier zu bringen. Fast 40 Adjektive und Attribute waren das Resultat – allesamt sehr positiv und schmeichelhaft: «äusserst kompetent», «bester Chef», «teamorientiert», um nur gerade drei herauszupicken. Menschen, die sowohl fachlich als auch mit ihrer Sozialkompetenz derart überzeugen, sind (leider) rar. Ich werde bei den Bewerbungsgesprächen für Franz Duss' Nachfolge die Liste mit den Stichworten jedenfalls wieder zur Hand nehmen. Und ich bin dankbar für die Jahre, in denen ich mit ihm zusammenarbeiten durfte. Augenzwinkernd halte ich fest (schliesslich habe ich meinen Humor trotz allem nicht verloren), dass die Kündigung von Franz Duss auch ihre guten Seiten hat. Erstens durfte ich ein 1a-Arbeitszeugnis ausstellen – was Freude bereitet – und zweitens greift uns derzeit alt Gemeindeglied Walter Tschuppert unter die Arme. Trotz Sommerwetter und Wanderzeit lässt er uns nicht im Regen stehen. Danke Franz, danke Walti.

Siehe Seite 3

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN  
 URSI BURKART-MERZ

### In dieser Ausgabe

<b>Abschied</b> Franz Duss verlässt die Adliger Verwaltung	3
<b>Natur</b> Bauarbeiten zugunsten des Lettenbachs bald abgeschlossen	4
<b>Jubiläum</b> Willkommen zur 40. Dorfchilbi	8
<b>Feuerwehr</b> Verstärkung gesucht	9



### Öffentlicher Verkehr

# Die zwei Adliger Bus-Linien werden bald anders geführt

**Auf den Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2013 ändert sich für die Einwohnerinnen und Einwohner von Adligenswil beim öffentlichen Verkehr (öV) einiges. Die Postauto-Linie 73 und die vbl-Linie 26 werden anders geführt. Für die einen bedeuten die Änderungen Verbesserungen, für die anderen nicht. An der Veranstaltung vom 19. September kann sich die Bevölkerung über die Umstellungen informieren (siehe Kasten).**

Das Konzept nennt sich AggloMobil due und ist vom Verkehrsverbund Luzern (VVL) erarbeitet worden. Der VVL plant und finanziert den öffentlichen Verkehr im Kanton Luzern. AggloMobil due soll langfristig die Attraktivität des öV-Systems in der Agglomeration Luzern erhöhen (vgl. Grafiken). Der VVL setzt dabei im Raum Luzern Ost auf eine geänderte Linienführung der Busse. Neu verkehrt die Postauto-Linie 73 via Brüelstrasse zum Bahnhof Luzern, und das Angebot in den Nebenverkehrszeiten wird ausgebaut. Ausserdem werden grössere Fahrzeuge eingesetzt. Die vbl-Linie 26 verkehrt neu von Brüelstrasse via Adligenswil-Unterlöchli nach Ebikon und bietet so neue Direktverbindungen mit Anschluss an die S-Bahn.

#### Situation Widspüel

Für Diskussionen in der Bevölkerung von Adligenswil und im Gemeinderat sorgte insbesondere der Wegfall der Direktverbindungen Adligenswil-Luzern Bahnhof via Widspüel und Utenberg (Klinik St. Anna). Mit zusätzlichen Schlaufenfahrten über Widspüel der Postauto-Linie 73 und der erweiterten vbl-Linie 26 trage der VVL diesen Einwänden nun im Detailkonzept Rechnung, wie er mitteilte. Die Schlaufenfahrten wird es

allerdings nur in den Hauptverkehrszeiten geben. In den Neben- und Randverkehrszeiten seien «aufgrund der knappen Umläufe und gegebenen Anschlüsse» keine Schlaufenfahrten möglich, so der VVL.

Für die Widspüel-Quartierbewohner und -bewohnerinnen heisst das konkret:

- Direktverbindung nach Ebikon
- Direktverbindung nach Brüelstrasse
- Keine Direktkurse, dafür mehr Verbindungen nach Rotkreuz
- Drei statt sechs Direktkurse nach Luzern
- Wegfall Direktkurse St. Anna

#### Umsteigen für Klinik St. Anna

Eine Linienergänzung Unterlöchli-Utenberg/St. Anna sei «aufgrund der geringen Nachfrage und damit infolge von Wirtschaftlichkeitsüberlegungen nicht möglich», teilte der VVL Anfang Juli dem Gemeinderat mit, der dies so gewünscht hatte. Der VVL erachte die Linienführung Adligenswil-Unterlöchli-Ebikon als zukunftsorientierter und wirtschaftlicher als eine Verlängerung bis Utenberg. Um von Adligenswil zur Klinik St. Anna zu gelangen, muss ab Fahrplanwechsel Mitte Dezember von den Linien 73 oder 26 auf die Linie 14 umgestiegen werden. Der Sicherheit beim Umsteigen in der

Brüelstrasse werde der VVL gemeinsam mit den Transportunternehmen und der Stadt Luzern besondere Beachtung schenken, wie der Verkehrsverbund dem Gemeinderat versicherte.

#### Neue Haltestelle

Bei der Haltestelle Adligenswil Dorf ist in Fahrtrichtung Luzern eine Busbucht vorhanden (heutige Endhaltestelle). In Fahrtrichtung Udligenswil wird die Dienststelle Verkehr und Infrastruktur des Kantons (vif) laut VVL eine provisorische Fahrhaltestelle errichten. Für die Haltestellen-Infrastruktur, zum Beispiel ein Wartehäuschen, sei die Gemeinde Adligenswil verantwortlich, für die notwendige Betriebs-Infrastruktur (Stele, Billettautomat usw.) seien es die Transportunternehmen.

#### Kosten?

Gemäss VVL weist AggloMobil due über die ganze Agglomeration einen Mehrnutzen von bis 40 Prozent mehr Kapazitäten aus. Gleichzeitig seien die ausgewiesenen und gestaffelten Mehrkosten deutlich geringer. In Luzern Ost – wozu Adligenswil gehört – stelle der VVL mit dem neuen Konzept «markant mehr Kapazitäten bereit» und biete insbesondere in den Nebenverkehrszeiten deutlich mehr Verbindungen an. Die Finanzierung und die Aufteilung der Kosten auf die Gemeinden könnten im Herbst im Rahmen des aufgrund der effektiven Haltestellenabfahrten errechneten Kostenverteilungsschlüssels aufgezeigt werden.

#### Nicht alle profitieren

Der Gemeinderat, namentlich Guido Schacher, resümiert: «Die neuen öV-

Verbindungen von Adligenswil nach Luzern beziehungsweise nach Meggen und Ebikon sind für die Adligenswiler vom Widspüel- sowie vom Stuben-Quartier ein Nachteil. Die Einwohner vom Gämpi- und vom Buggenacher-Quartier profitieren hingegen von der neuen Verkehrsführung sehr.» Auch der VVL betont die Vorzüge: Beispielsweise könne man künftig neu direkt vom Gebiet Gämpi nach Ebikon oder vom Gebiet Stuben zum Verkehrshaus fahren.

Der Gemeinderat wie der VVL sind sich bewusst, dass nicht alle von den Änderungen profitieren werden. Ein Gesamtkonzept berge immer das Risiko von Nachteilen und negativ betroffenen Personen und Gruppen, wie der VVL dem Gemeinderat mitteilte. Dies werde anerkannt und bedauert. Bei der Umsetzung versuche der VVL, «das Optimum an guten Anschlüssen und Verbindungen zu erzielen».

SANDRA BAUMELER

### Info-Veranstaltung

Der Gemeinderat und Vertreter des Verkehrsverbunds Luzern erläutern an einer Info-Veranstaltung das Konzept Agglo Mobil due und die damit verbundenen Änderungen für die Adligenswiler Bevölkerung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, aus erster Hand mehr über die neuen Linienführungen (73 und 26) zu erfahren.

**Donnerstag, 19. September, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt.**

## Neuwahl der Urnenbüromitglieder

Die Neuwahl der Urnenbüromitglieder erfolgt gemäss Stimmrechtsgesetz jeweils spätestens im ersten Jahr nach der Neuwahl des Gemeinderates. Der Gemeinderat hatte die Neuwahl der Urnenbüromitglieder an der Gemeindeversammlung vom 28. Mai 2013 traktandiert. Zu wählen waren 23 Mitglieder (wie bisher). Für die Sitzverteilung galten die Listenstimmen der Kantonsratswahlen vom 10. April 2011. Die Nomination erfolgte durch die in der Gemeinde politisch organisierten Parteien.

Folgende Personen wurden ins Urnenbüro für die Amtsdauer 2013–2017 gewählt:

CVP	Borgognon-Buser Rosmarie, Zentrumsweg 6	bisher
	Böttcher-Infanger Marlis, Stubenweid	bisher
	Furrer-Rösch Hildegard, Baldismoosstrasse 40	bisher
	Rieser-Helfer Anita, Sonnmattalhe 10	bisher
FDP.Die Liberalen	Imhof-Walder Beatrice, Buggenacher 17	bisher
	Knüsel Zeller Heidi, Kehlhofrain 14a	bisher
	Rohner-Barbatti Corinne, Kehlhofrain 13	bisher
	Schoch Hans-Peter, Obgardistrasse 24	bisher
GLP	Kaufmann Philipp, Baldismoosstrasse 4	neu
	Portmann-Lustenberger Albert, Moos	neu
	Richter Lips Andrea, Dorfweg 4	neu
Grüne	Hufschmid Schmid Franziska, Schädri 37	neu
	Reich Inderbitzin Katharina, Luzernerstrasse 96	neu
	Salm Sandra, Im Zentrum 11a	neu
SP	Gemperli Thea, Obmatt 16	neu
	Knapp Katrin, Widspüel 4	bisher
	Krähenbühl-Zwyssig Christine, Widspüelmatte 6	bisher
	Roeskens-Waser Cornelia, Widspüel 3	bisher
SVP	Häusermann Sara, Zentrumsweg 5	neu
	Lehmann-Suter Olivia, Talrain 14	bisher
	Michel Jean-Pierre, Dorfstrasse 12	bisher
	Röllli Roger E., Im Zentrum 3	bisher
	Zürcher Paul, Obgardistrasse 20	bisher

Die Urnenbüromitglieder werden wie bisher auch als Stimmzähler an den Gemeindeversammlungen eingesetzt.  
OTHMAR ZIHLMANN, GEMEINDESCHREIBER-SUBSTITUT

### News zum Stand der Dinge

#### Einsprachebehandlungen zur Revision Ortsplanung laufen

Die öffentliche Auflage zur Gesamtrevision der Ortsplanung wurde vom 15. April 2013 bis 14. Mai 2013 durchgeführt. 69 Einsprachen waren fristgerecht eingereicht worden. Zwischenzeitlich wurden alle Einsprachebehandlungen terminiert und die Einladungen dazu den Einsprechern zugestellt. Bis zur heutigen info-Ausgabe konnten 75 Prozent der Einsprachebehandlungen durchgeführt werden. Wir gehen davon aus, dass wir die restlichen 25 Prozent bis Mitte September abgeschlossen haben. Nach Abschluss aller Einsprachebehandlungen können wir den Terminplan für die Gemeindeversammlung zur Revision der Ortsplanung im Detail ausarbeiten und die Vorbereitungen für die Ausarbeitung der Botschaft in Angriff nehmen. Detailliertere Informationen können wir Ihnen anlässlich der nächsten info-Ausgabe im Oktober mitteilen.  
MARKUS SIGRIST, FINANZ- UND BAUVORSTEHER

### Traditionelle Chilbi in Adligenswil am 31. August / 1. September 2013

#### Begrüssung der NeuzuzügerInnen und NeubürgerInnen

Der Gemeinderat freut sich, die NeuzuzügerInnen und NeubürgerInnen am **Sonntag, 1. September**, zu begrüßen. Beginn um **10.30 Uhr** mit musikalischem Auftakt durch die Feldmusik Adligenswil auf dem Dorfschulhausplatz (beim Brunnen), anschliessend Information und Apéro in der Aula des Dorfschulhauses.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

### Gemeindeverwaltung am Donnerstag, 5. September, geschlossen

Am Donnerstag, 5. September, befinden sich Gemeinderat und Personal der Gemeindeverwaltung, des Haus- und Werkdienstes, der Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit auf dem alljährlichen Ausflug. Die Büros bleiben daher den ganzen Tag geschlossen. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens. In dringenden Fällen gibt Telefon 041 375 77 77 weitere Auskünfte.



### Prüfungserfolg

**Aida Babacic-Sabotic**, Sachbearbeiterin Gemeindekanzlei, hat den berufsbegleitenden Lehrgang Verwaltungswirtschaft/Basismodul an der Hochschule Luzern, Wirtschaft/Verwaltungsweiterbildung Zentralschweiz erfolgreich abgeschlossen. Zu diesem Abschluss gratulieren wir Aida Babacic ganz herzlich und freuen uns mit ihr über das erhaltene Zertifikat. Wir wünschen Aida Babacic in ihrer Tätigkeit weiterhin viel Freude und alles Gute.

## Personelles

Wir begrüßen folgende neue Mitarbeitende:



**Fritz Fankhauser**, Adligenswil, als Mitarbeiter des Öki-Hofes (Sammelstelle) seit 1. Mai 2013

**Ueli Rüeegg**, Luzern, als Leiter Rechnungswesen, per 1. September 2013



**Patrizia Castelli**, Olten, als Jugendarbeiterin (40 %-Pensum), per 7. Oktober 2013

**Anna Ottiger**, Emmenbrücke, als Sozialarbeiterin mit Leitungsfunktion der Abteilung Soziales (80 %-Pensum), seit 1. Juli 2013



**Helga Hotz Bisang**, Luzern, als Dienststellenleiterin Tageselternvermittlung, per 19. August 2013

Wir heissen die neuen Mitarbeitenden bei uns herzlich willkommen und wünschen ihnen in ihren neuen Aufgaben viel Freude und Erfolg. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

OTHMAR ZIHLMANN, GEMEINDESCHREIBER-SUBSTITUT

### Dienstjubiläen

Folgende MitarbeiterInnen können ihr Dienstjubiläum feiern:

**25 Jahre (per 1. August 2013):** Reichlin Anneliese, Leitende Bibliothekarin  
**10 Jahre (per 21. August 2013):** Kost Gabriela, Mitarbeiterin im Hausdienst

Namens Gemeinderat und Personal gratulieren wir Anneliese Reichlin und Gabriela Kost zu ihrem Dienstjubiläum ganz herzlich und danken ihnen für ihren sehr engagierten und pflichtbewussten Arbeitseinsatz in ihrem Arbeitsbereich und die Treue zur Gemeinde Adligenswil. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit, wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Freude und Erfolg in ihren Tätigkeiten.

OTHMAR ZIHLMANN, GEMEINDESCHREIBER-SUBSTITUT

### Verabschiedungen

Folgende Mitarbeitende sind aus dem Gemeindedienst ausgetreten:

**Martina Carroll-Zeder** trat ihre Stelle als Sozialarbeiterin im Sozialdienst im Jahr 2012 an und arbeitete in einem 50%-Pensum. Der Sozialdienst wird seit Jahren als Kompetenzzentrum für die Gemeinden Adligenswil, Udligenswil und Meierskappel geführt. Martina Carroll verstand es mit ihrer angenehmen Art, die Bedürfnisse der Klienten rasch zu erfassen und diese gemäss den rechtlichen Gegebenheiten in die Praxis umzusetzen und tragbare Lösungen zu finden. Nebst ihrer Tätigkeit in Adligenswil arbeitete Martina Carroll noch im Kantonsspital Luzern und schloss ihr Studium an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit mit dem Master ab.

**Monika Föhn-Schnarwiler** war seit Frühling 2011 als Schulsozialarbeiterin ab der 5. Klasse bis 3. KSS in einem 60%-Pensum tätig. Die Schulsozialarbeit stellt in Adligenswil einen wichtigen Bestandteil der Beratungsangebote für Jugendliche und Familien dar. Monika Föhn fand mit ihrer unkomplizierten und ruhigen Art schnellen und professionellen Zugang zu den Schülern aber auch zu den Lehrpersonen und konnte durch das Angebot der Schulsozialarbeit in schwierigen Situationen in den Schulen entlasten und konfliktlösend agieren.

**Franz Abächerli** leistete eine befristete Stellvertretung in der Jugendarbeit Adligenswil für Sophie Aegerter-Duss, die sich bis Ende August 2013 im Mutterschaftsurlaub befindet.

Wir danken Martina Carroll-Zeder, Monika Föhn-Schnarwiler und Franz Abächerli herzlich für ihren Einsatz und ihr Engagement für unsere Gemeinde. Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfolg bei ihren neuen Tätigkeiten und alles Gute für die weitere berufliche und private Zukunft.

PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER

## Abschied von Franz Duss

# «Du wirst uns allen rüdig fescht fehlen»

Während 22 Jahren arbeitete Franz Duss für die Gemeinde Adligenswil, zuletzt als Gemeindeschreiber. Nun wird er eine Stelle bei der Stadt Luzern antreten. Der Gemeinderat dankt ihm für seinen herausragenden Einsatz. Hier sind die Abschiedsworte von Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz an der Gemeindeversammlung von Ende Mai gekürzt wiedergegeben.

Von März 1991 bis Ende Juni 2012 war Franz Duss Gemeindeschreiber-Substitut. Er war der erste Gemeindeschreiber-Substitut in Adligenswil. Seine Arbeitsbereiche waren unter anderem das Teilungswesen, die Sondersteuern und ab 2008 das Personalwesen. Vor allem die Aufgaben in Sachen Sondersteuern und die Verhandlungen mit den Einwohnerinnen und Einwohnern faszinierten ihn. Und genau das fehlte ihm, als er im vergangenen Sommer das Amt als Gemeindeschreiber von Walter Tschuppert übernahm. Stabsarbeit für den Gemeinderat, rechtliche Beratungen, viele Schreibearbeiten, die Leitung der Kanzlei – das alles kam auf ihn zu, und das Personalwesen blieb ihm erhalten.

Franz Duss überzeugte mit seiner Arbeitsweise. Er war verantwortungsvoll, zuverlässig und kompetent, überliess nichts dem Zufall und arbeitete mit viel Engagement und Herzblut. Das Wohl der Gemeinde stand immer im Vordergrund. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hatten einen fairen Chef, der ihnen mit Respekt, mit Vertrauen und mit Herzlichkeit begegnete. Der Gemeinderat schätzte seine Loyalität, die sorgfältige Arbeit und seine bescheidene Art. Diese Aussage, kürzlich gelesen, ist absolut zutreffend: «Er ragte heraus, ohne dass man es sah.» Franz Duss pflegte stets den Dialog, war nie polarisierend, dach-



Franz Duss wird von Ursi Burkart-Merz an der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Foto: Claudia Surek

te immer lösungsorientiert und vernetzt.

Die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat war äusserst gut, und für die Gemeindepräsidentin war Franz Duss der engste Mitarbeiter: Hand in Hand, effizient, mit viel Freude und Motivation – so wurde gearbeitet. Viele Herausforderungen – nicht nur Personalwechsel und die Thematik «Starke Stadtregion» – wurden gemeinsam bewältigt. Es gab nie auch nur ein böses Wort. Besonders geschätzt wurde seine gradli-

nige Art, die Transparenz und die Ehrlichkeit. Die Gemeindepräsidentin, der Gemeinderat, die Kanzlei und alle Mitarbeitenden liessen Franz Duss höchst ungern ziehen. Glück im Unglück: Für die Übergangszeit konnte Walter Tschuppert als Gemeindeschreiber gewonnen werden.

Wir alle hoffen, dass Franz Duss stets positiv an seine Zeit in Adligenswil zurückdenken kann. An dieser Stelle sei auch seiner Frau Monika gedankt. Wie oft erledigte ihr

Gatte am Wochenende oder abends noch «schnell» ein paar Arbeiten... Sie zeigte immer viel Verständnis für die viele Arbeit und für die «andere Liebe», nämlich jene zur Gemeinde Adligenswil. «Alles Gute, lieber Franz, und ganz herzlichen Dank für deinen herausragenden Einsatz für Adligenswil. Du wirst uns allen rüdig fescht fehlen», wie Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz an der Gemeindeversammlung auch die Emotionen treffend zusammenfasste.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

## Rücktritt aus dem Gemeinderat

Sicherheitsvorsteher Guido Schacher hat dem Gemeinderat seine Demission per 31. Dezember 2013 eingereicht. Er begründet seinen Rücktritt mit der zeitlichen Belastung des Amtes als Gemeinderat, die mit seiner selbstständigen Tätigkeit als Sanitärunternehmer nicht mehr vereinbar sei.

Guido Schacher wurde im Jahr 2008 als erster Vertreter der SVP in den Gemeinderat Adligenswil gewählt und übernahm das Ressort Umwelt und Sicherheit. Unter anderem präsidiert er die Energiekommission und ist Mitglied der Umweltkommission. Schwerpunktthemen seiner Amtszeit sind insbesondere die Erweiterung der gemeindeeigenen Holzschnitzel Feuerungsanlage sowie die Auszeichnung der Gemeinde Adligenswil als Energiestadt im Jahr 2012. Zum Aufgabenbereich von Guido Schacher gehört weiter auch der öffentliche Verkehr, wo in den vergangenen Monaten das Konzept Agglo-Mobil due im Zentrum stand (siehe Frontseite).

Der Gemeinderat bedauert den Rücktritt von Guido Schacher sehr und dankt ihm für seine sehr engagierte Arbeit im Dienste der Gemeinde Adligenswil ganz herzlich.

Der Termin für die Ersatzwahl wurde auf den 24. November 2013 festgelegt.

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

# Das Alters- und Gesundheitszentrum nimmt Gestalt an

Die Begleitkommission AGZ hat an ihrer Sitzung vom 25. Juni 2013 das Raumkonzept für das Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil (AGZ) verabschiedet und dem Architekturbüro Meletta Strel, Luzern, zur Weiterverarbeitung übergeben. Die Machbarkeitsstudie wird bis 29. August 2013 vorliegen und durch den Gemeinderat verabschiedet.

Der in den letzten info-Ausgaben aufgezeigte ambitionierte Terminplan für die AGZ-Planung konnte bis jetzt eingehalten werden. Die Begleitkommission AGZ liess nach den konzeptionellen Grundsatzdiskussionen die gewonnenen Erkenntnisse in die konkrete Definierung eines Raumkonzeptes einfließen. Die Diskussionen konzentrierten sich dabei auf die zwei Hauptpunkte stationäre Pflegeabteilung und betreutes Wohnen.

Die räumliche Konzeption wird nun durch das Architekturbüro Meletta Strel, Luzern, in einer Machbarkeitsstudie umgesetzt. Das Architekturbüro Meletta Strel war im ersten Wettbewerbsverfahren als Sieger hervorgegangen und war vom Ge-

meinderat beauftragt worden, das eingereichte Konzept gemäss neuen Vorgaben anzupassen. Die Machbarkeitsstudie wird die Grundlage für die Entscheidungen der Adligenswiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über das weitere Vorgehen sein. Aufgezeigt werden die Gebäude in ihrer ungefähren Abmessung, Grösse und Raumaufteilung. Weiter werden daraus abgeleitet die Baukosten geschätzt und der Gemeindeversammlung vom 26. November 2013 zur Beratung vorgelegt.

### Maximal 59 Pflegeplätze

Über das Angebot in der stationären Pflegeabteilung informierten wir bereits in der letzten info-Ausgabe. Die eingegangenen Reaktionen waren grossmehrheitlich positiv. Die

Begleitkommission und der Gemeinderat sehen sich in ihrem Vorgehen bestätigt. Im Zusammenhang mit der Machbarkeitsstudie wird nun der Nachweis zu erbringen sein, dass die geplanten 28 Pflegebetten auf einem Stockwerk in einem zentralen Hauptgebäude untergebracht werden können. Dieses Vorhaben stellt eine Herausforderung an die städtebauliche Einpassung dieses Gebäudes dar. Weiter sollen in diesem Gebäude auch die Räumlichkeiten der neuen Gemeinschaftspraxis und der Aufenthaltsraum untergebracht werden. Es werden bereits zum heutigen Zeitpunkt Überlegungen für eine mögliche Erweiterung der Pflegeabteilung angestellt und in die Planung einbezogen. So kann gewährleistet werden, dass bei einer allfälligen Erweiterung keine «Bausünden» der ersten Etappe ausgebaut werden müssen.

Die kantonale Pflegeheimplanung sieht für Adligenswil maximal 59 Pflegeplätze vor. Es erscheint deshalb aus heutiger Sicht sinnvoll, bereits jetzt die Aufstockung des

Hauptgebäudes um einen weiteren Stock mit 28 Pflegebetten zu beurteilen und in die Überlegungen und Planungen mit einzubeziehen.

### Betreutes Wohnen

Die Begleitkommission AGZ wird sich an den nächsten Sitzungen intensiv mit dem Angebot im Bereich des betreuten Wohnens auseinandersetzen. Es gilt den Bedarf an solchen Wohnungen zu schätzen und daraus abgeleitet die Anzahl zu realisierender Wohnungen zu definieren. Es dürfte jedoch klar sein, dass nicht mehr die wie im ersten Projekt geplanten 44 Wohneinheiten realisiert werden. Dies aus zwei Gründen: Zum einen wird das Hauptgebäude weit mehr Ausnützung beanspruchen, als dies noch im ersten Projekt mit 18 Pflegeplätzen der Fall war, und zum anderen geht die Begleitkommission davon aus, dass Wohnraum für zirka 30 Personen geschaffen werden muss. Weiter ist bereits heute geklärt, dass sich der Grossteil des Wohnangebotes auf 2,5-Zimmer-Wohnungen und 3,5-Zimmer-Wohnungen konzentrieren wird. Die ge-

nauere Anzahl der Wohnungen wird nun ebenfalls mit der Machbarkeitsstudie ermittelt und durch die Begleitkommission AGZ und den Gemeinderat beurteilt.

### Städtebauliche Einpassung

Die Realisierung des AGZ eröffnet eine grosse Chance, die im Zentrum von Adligenswil noch freistehenden Bauflächen in einer einheitlichen und qualitativ hochstehenden Bauart einer Überbauung zuzuführen. Die Gemeinde Adligenswil und die katholische Kirchgemeinde Adligenswil als Besitzerinnen der noch freistehenden Bauflächen sind bemüht, diesem Anspruch zu genügen und eine für Adligenswil passende Architektur für den doch grossen Bereich zu finden. Die Machbarkeitsstudien der beiden Parteien werden aus diesem Grund auch vom gleichen Architekturbüro realisiert. So kann gewährleistet werden, dass beide Bauwerke eine gemeinsame Sprache sprechen und zueinander in einer harmonischen Beziehung stehen.

PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER UND PRÄSIDENT BEGLEITKOMMISSION AGZ

## Gemeinde-Tageskarten



Die Gemeinde bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern von Adligenswil weiterhin zwei Gemeinde-Tageskarten an. Der Verkaufspreis muss aufgrund einer Preiserhöhung der SBB moderat angepasst werden. Die Gemeinde-Tageskarte kostet für Karten mit Gültigkeitsdatum ab 1. Dezember 2013 neu Fr. 42.– (bisher Fr. 40.–).

Es bestehen folgende Reservationsmöglichkeiten:

- Online-Reservation [www.adligenswil.ch](http://www.adligenswil.ch)
- Telefonische Reservation unter 041 375 77 77
- Reservation am Schalter der Gemeindekanzlei

## Revitalisierung Lettenbach

### Bau bald fertig – Leinentragpflicht für Hunde

Die Bauarbeiten am Lettenbach sind bald beendet. Nach den Baumeisterferien erfolgen bis zirka Ende August 2013 die Abschlussarbeiten, vor allem entlang des Fussweges ab der Ebnetstrasse bis zum Fussweg nach der Stubenweid. Wir danken bei dieser Gelegenheit allen Betroffenen für das Verständnis sowie die erfreuliche Zusammenarbeit.

**Übrigens: Dieses Bauwerk wird mit einem Beitrag von 80% durch Bund und Kanton mitfinanziert. Mehr dazu in der nächsten Info-Ausgabe.**

Da der Gewässerraum nach dem Ausbau extensiv genutzt wird, ist dieser Raum nicht humusiert worden. Dies bedeutet, dass die Ansaat in diesem Bereich zaghafter wächst, als wir dies bei den üblichen Wiesen gewohnt sind. Nun ist dieser Raum mehr oder weniger den natürlich ablaufenden Prozessen ausgesetzt. Wir sind gespannt, wie sich die Natur entwickelt. Damit dies möglichst ungestört geschehen kann ist zu beachten, dass dieser Raum nicht überall uneingeschränkt betreten wird. Benutzen Sie die Möglichkeiten bei den Brücken und beim entstehenden Sitzplatz. Bei dieser Gelegenheit weisen wir darauf hin, dass auf dem Fussweg entlang dem Grunddächer- beziehungsweise Stubenbach eine Leinentragpflicht für Hunde gilt. URS HUBER, LEITER BAUAMT



Hochwasser nach Starkregen am 25. Juli 2013.



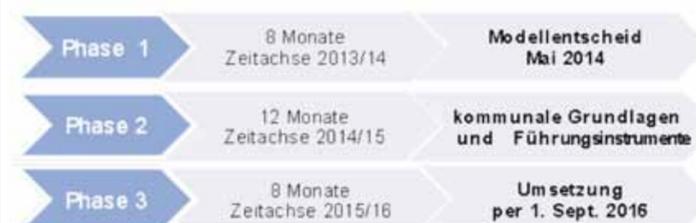
Normalabfluss einen Tag später.

## Der Start des Projekts «Überprüfung Führungsmodell» ist erfolgt

Das Führungsmodell der Gemeinde Adligenswil entspricht heute einer Mischform der Modelle «Gemeinderat als Geschäftsleitung mit strategischer Ressortverantwortung» und «Gemeinderat als politisches Führungs- und administrativ vollziehendes Organ». In diesem Sinne sind im Jahre 2007 und 2008 die Gemeindeordnung und die Organisationsverordnung erstellt worden.

Die in den letzten Jahren vorgenommene Leistungserfassung des Gemeinderats zeigte auf, dass die heutigen Pensen den geleisteten Aufwand nicht abdecken. Mit dem heutigen Führungsmodell ist der Gemeinderat grundsätzlich zufrieden, sieht aber, bedingt durch die Pensendiskrepanz, Handlungsbedarf. Aus diesem Grunde und bezogen auf die Gemeindeversammlung vom 27. November 2012 wurde die HSS Unternehmensberatung, Sursee, beauftragt, die Führung zu überprüfen.

Das Projekt ist in drei Phasen aufgeteilt:



Mit der Realisierung dieses Projekts ergibt sich für die Gemeinde Adligenswil folgender Nutzen:

- Die kommunalen Grundlagen zur Führung einer dienstleistungsorientierten Gemeindeverwaltung sind aktualisiert.
- Die Pensen der Gemeinderatsmitglieder und der Verwaltungsmitarbeitenden stimmen mit ihren kundenorientierten Aufgaben überein.
- Die Gemeinde Adligenswil hat ein auf ihre Bedürfnisse und Anforderungen abgestimmtes und zeitgemässes Führungsmodell.

Am 19. Juni 2013 fand der Startworkshop des Gemeinderates statt. Als nächster Projektschritt werden die heutigen Verhältnisse der Verwaltung analysiert. Dabei werden mit den Gemeinderatsmitgliedern und leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Einzelinterviews geführt. Während der Projektarbeit werden bei Bedarf Arbeitsgruppen eingesetzt, die sich unter anderem aus Fachpersonen der Verwaltung zusammensetzen. In Begleitung der HSS werden Unterlagen vorbereitet und Lösungsvorschläge zuhanden des Gemeinderates erarbeitet.

HSS UNTERNEHMENSBERATUNG, SURSEE

## Die Kulturkommission Adligenswil stellt vor:

### Brunnen aus Bronze von Pavel Krbalek

Der Brunnen des tschechischen Metallplastikers Pavel Krbalek steht seit 1969 auf dem Dorfplatz Adligenswil und wurde in Zusammenhang mit der Einweihung des Dorfschulhauses II in Betrieb genommen. Er ist aus Bronze gefertigt und nach wie vor ein grosser Anziehungspunkt für Kinder, die dort gerne ihren Durst stillen und sich noch viel lieber mit Wasser bespritzen.

Der Bildhauer Pavel Krbalek wurde 1928 in Südmähren geboren und musste in Vaters Spuren das Handwerk des Kunstschmiedes erlernen. Nach Kunstausbildungen in Brünn, Prag und Berlin wurde er 1968 als Gastdozent an die Kunstgewerbeschule Zürich eingeladen und war letztlich zeitweise in Luzern wohnhaft. Anfang der 1990er-Jahre wurden ihm der Rodin-Preis für realistische Kunst sowie der Henry-Moore-Preis für abstrakte Bildhauerei zuerkannt.

«Eine Skulptur können wir nicht in Worte fassen. Die Worte eines Bildhauers sind die Materie, Licht und Schatten. Wenn ein Bildhauer etwas sagen will, dann muss er diese benutzen.» Pavel Krbalek

ANNELIESE REICHLIN-STADELMANN



Foto: Louis Brem

## Sekundarschule Adligenswil gewinnt den 1. Preis am Europäischen Brennstoffzellen-Forum

Für die Abschlussklassen der Sekundarschule Adligenswil standen die letzten Schulwochen im Zeichen der Zukunft: Vor dem unmittelbaren Eintritt ins Berufsleben fühlten die Schüler den aktuellsten Entwicklungen umweltfreundlicher Antriebstechnologien den Puls.

Bereits die am 29. Juni im Dorf präsentierten Elektrofahrzeuge überzeugten mit ökologischen Vorteilen, schliesslich gilt der Elektromotor als lang ersehnte Ablösung der herkömmlichen Verbrennungsmotoren. Schwere Akkus und lange Ladezeiten verhinderten bisher den grossen Durchbruch im Strassenverkehr. Zu diesem Thema tagte das diesjährige Europäische Brennstoffzellen-Forum vom 2. bis 5. Juli im KKL Luzern. Die Klasse 3e besuchte die Ausstellung auf dem Europaplatz, um die Vorzüge der neuen Technologien zu erleben. So vermittelte die mobile Tankstelle ein gewohntes Bild, statt Öl oder Erdgas wurde entsprechend Wasserstoff getankt. Die Fahrzeuge fuhrten ohne Motorenlärm und statt den gewohnten Schwefel-, Stickoxiden, Feinstaub und Kohlenstoffdioxid verlässt einzig Wasserdampf den Auspuff. Die Testfahrt in einem Postauto aus Brugg überzeugte. Der über 300 PS starke Lotus flitzte mit der Lautstärke eines Fahrrades davon, Mercedes präsentierte ihr mit Brennstoffzellen ausgestattetes Modell der A-Klasse, und im Seebecken kreuzte ein wasserstoffbetriebenes Schiff.

Die Exemplare zeigten deutlich: Fehlende Leistung und Wirtschaftlichkeit sind Probleme von gestern. Und auch wenn Brennstoffzellenautos noch nicht zum gewohnten Strassenbild gehören, konnte die 3. KSS die Technologie in unser Dorf bringen. Unter den teilnehmenden Klassen gewann sie im Wettbewerb den ersten Preis: ein Modellauto, komplett ausgerüstet mit Brennstoffzellen, Elektromotor und einem solarbetriebenen Wasserstofftankgerät. Nun steht auch zukünftigen Klassen die Technologie fassbar zur Verfügung.

KSS 3E, MICHAEL INEICHEN



Joshua Buholzer auf Testfahrt im Lotus.

## Das Theater der Klasse 5/6d

### «Die mysteriösen Gedanken der Paula Estermann»

«Nein, komm wir machen das anders!» «Nein, das ist eine schlechte Idee!» So ging es schon seit Wochen in der Klasse 5/6d zu und her. Genauer gesagt seit Weihnachten, als wir die Idee hatten, ein Theater zu machen, um so Geld fürs Klassenlager zu sammeln. Nach einigen Vorschlägen unserer Lehrerin waren sich schliesslich alle einig, selber Geschichten zu schreiben und diese dann zu spielen. So entstanden vier spannende Geschichten.

Unterstützt wurden wir bei unserem Projekt vom Theaterpädagogen Simon Kramer. Er brachte gute Ideen ein und half uns mit wertvollen Tipps. Auf seinen Rat hin versuchten wir, die vier Geschichten nicht nacheinander zu spielen, sondern liessen jeweils zwei Geschichten ineinanderfliessen. Es war gar nicht so einfach, wie wir gedacht hatten, aber lustig war es immer. Anfang Mai stand die Bühne in der Aula, und dann ging es richtig los. Jeden Tag kamen neue Ideen und Requisiten dazu. Da die Geschichten ineinanderflossen, mussten wir uns den Auf-, Ab- und Umbau des Bühnenbildes gut überlegen und einüben. Jeder der Klasse hatte zu tun: entweder als Schauspieler auf der Bühne stehen, Geräusche zur richtigen Zeit ertönen lassen oder umbauen. Alle waren voll dabei und topmotiviert. Schliesslich wurden wir immer aufgeregter, weil die Aufführung immer näher rückte. Viel Zeit investierten wir in das Theater, dazu kamen noch drei Hauptproben, bei denen Klas-



Die Einladung fürs Theater der Klasse 5/6d.

sen zuschauen konnten. Unsere Göttiklasse 1c war sehr stolz auf ihre Göttis und Göttis und amüsierte sich prächtig über unsere kriminellen Geschichten. Als es dann am 4. Juni ernst galt und unsere Verwandten an die Abendaufführung kamen, lief das Theater einfach toll. Mit grossem Applaus und einer schönen Summe für unser Klassenlager wurden wir für unsere Arbeit belohnt. Dieses Projekt werden wir sicher nie vergessen!

#### Stimmen von Schülerinnen

*Alana Bucheli:* «Das Theater war eine super Idee. Ich fand es mega lustig und würde sofort wieder ein Theater machen.»

*Chiara Kunz:* «Ich fand das Theater gut und spannend. Wir haben es gemacht, um Geld fürs Klassenlager

zu sammeln. Alle vier Geschichten haben wir selber geschrieben. Dann haben wir noch drei Hauptproben vor verschiedenen Klassen durchgeführt, bis dann endlich die grosse Aufführung kam.»

*Anna-Catarina Lübke:* «Ich fand das Theater so toll, dass ich es mir heute noch innerlich vorspiele. Meine Rollen kann ich immer noch auswendig! Ich spiele sehr gerne Theater und deswegen fand ich die drei Hauptproben vor den Klassen und die grosse Aufführung vor den Eltern am allerbesten.»

*Bianca Lobato:* «Das Theater war lustig und hat sehr viel Spass gemacht. Wir haben viel Zeit gebraucht, um den Anfang und den Schluss zu kreieren. Es hat mir mega gefallen!»

MENA NIEDERER, ALANA BUCHELI, CHIARA KUNZ

## Klasse 6b: «Wir sind dann mal weg im Lager!»

Gut gelaunt und bei schönstem Sommerwetter reisten Mitte Juni die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b von Adligenswil nach Solothurn ins Klassenlager – kurz vor Abschluss der gemeinsamen Primarschulzeit. Die drittletzte gemeinsame Schulwoche sollte eine besondere werden, um bewährte Freundschaften endgültig zu besiegeln, bevor nach den Sommerferien in der Oberstufe neue Klassenkameraden kennengelernt werden. Mit dabei waren zwei sehr tolle Praktikanten, Valeria Gisler und Peter Rigert – zwei angehende Lehrpersonen –, und Werner Keller, ein passionierter Lagerkoch, die die Klassenlehrperson bei ihrer nicht alltäglichen Aufgabe als Lagermutter während fünf Tagen unterstützten.

Bereits am ersten Nachmittag, kurz nach dem Einrichten der «Schläge», wanderte die ganze Klasse nach Solothurn, angeblich die schönste Barockstadt der Schweiz. Bei einem Stadt-Foto-OL stürmten die Schüler motiviert – es gab immerhin ein Shopping-Sackgeld zu gewinnen – durch die Altstadt von Solothurn und suchten die gewünschten Bilder. Am späten Nachmittag wanderte eine zufriedene und (wohl vom Shoppen?) müde Schülerschar wieder retour ins Lagerhaus, das wunderschön in einer kleinen Waldlichtung am Jurasüdfuss liegt. Das erste Abendessen wurde den Schülern wunschgemäss draussen auf der Veranda serviert. Es gab

Poulet-Cordon-bleu mit Pommes frites und selbstverständlich im Voraus einen gesunden Salat. Nach dem Essen überraschte der Lagerkoch alle mit einem Dessert: Erdbeeren und Vanille-Glace.

#### Wenig geschlafen

Alle waren aufgestellt, die erste Nacht war dementsprechend lang und verlief ohne viel Schlaf bis zum Morgenessen. Waren es die Mücken, die den Kindern so zugesetzt hatten? Das Resultat war am Frühstückstisch erkennbar: Die Gesichter waren nicht gerade entspannt. In der folgenden Nacht würde «Anti-Brumm forte» bestimmt Abhilfe schaffen... Aber die Stimmung besserte sich gleich wieder, so wie sich die Sonne auch an diesem Tag wieder von ihrer besten Seite zeigte. Der Vormittag war mit einem echten Schulthema gestaltet: unser Klapperstorch. Der Schulunterricht in Einzelarbeit endete in einem sehr wissensreichen A3-Blatt mit vielen Informationen über die Störche, die übrigens auch noch im Laufe der Woche in Altru besucht werden sollten. Nach dem Mittaglunch, der wiederum draussen stattfand – selbstgemachte Hot Dogs (amerikanische Art) – ging es ab in die Badi.

Die zweite Nacht verlief wie erwartet sehr ruhig. Das Resultat der ersten Nacht war spürbar, und jeder war dankbar, nach dem Abendprogramm (Flaggensuche und andere Spiele)

ins Bett gehen zu dürfen. Die Strapazen der ersten Nacht verhalfen vermutlich zu einem traumhaften Schlaf.

#### Mut im Kletterpark

Am dritten Tag war Mut gefragt. Zum Glück besuchte die Schulsozialarbeiterin, Monika Föhn, an diesem Mittwoch die Schüler im Lager. Diese wollten nämlich auf dem Balmberg im Kletterpark ihre Höhenangst überwinden. Die Eintrittssumme hatten sich die Kinder übrigens selber verdient, nämlich mit dem zweimaligen Gewinn des Klassenpreises am Raiffeisen-Zeichnungswettbewerb 2012 und 2013. Rund drei Stunden lang erkletterte die ganze Klasse dieses Waldstück auf der ersten Jurakette, und so mancher fühlte sich in der Rolle von Tarzan, Jane oder Robin Hood. Schon auf der Rückkehr ins Lagerhaus hatten sich die Kinder – selbstverständlich auch die Lehrer – einiges zu erzählen. Nach dem Kletterplausch wollten einige Kinder sogleich unter die Dusche, zu Recht, denn abends stand die Wahl des Adliger Superstars an.

Nach so viel Aktivität war etwas Passivität angesagt, und den Kindern wurde ein Nachtessen serviert, vorbereitet von Monika Föhn und Werner Keller: Spätzli/Pommes mit einem Burger King vom Grill und Salat mixed für die Gesundheit. Wieder, wie übrigens alle andern Mahlzeiten, konnte das Essen draussen auf der Veranda genossen werden.



Bunter Abend.

Am Donnerstag war früh Tagwache, denn weitere Erlebnisse standen an: eine Schifffahrt von Solothurn nach Altru in die Storchensiedlung. Dieser Besuch samt sehr kompetenter Führung bildete die Abrundung zum Thema Storch. Die Mittaglunch-Pause verbrachte die Klasse auch an diesem Tag bei schönem Wetter an der frischen Aareluft. Zurück im Lagerhaus durfte zunächst nicht gleich geduscht werden, denn am Nachmittag stand eine Miniolympiade, ein weiterer Aktivbeitrag der Praktikanten, auf dem Programm. Schweisstreibend und anspruchsvoll aber kurzweilig gestalteten sich die vier verschiedenen Sportwettkämpfe. Die Schüler engagierten sich sehr, gab es doch schöne Preise zu gewinnen. Die Teamleistungen waren hochstehend, und bei allen herrschte Freude.

#### Bunter Abend und putzen

Nach dem Nachtessen war der letzte Abend vor der Heimkehr ange-

rückt, der ersehnte «bunte Abend». Die Schüler richteten sich den Aufenthaltsraum nach ihren Vorstellungen ein und liessen jugendgerechte Musik im Wald erklingen. Wie erhofft durfte der Abschlussabend etwas länger dauern, und so manches Kinderherz wurde weich.

Der Freitag, der Tag der Heimfahrt, war nicht der Wunschtage der Schüler, aber es gehört zum Lagerleben, dass zum Schluss aufgeräumt und geputzt wird. Aber alle Schüler setzten sich gemäss ihrer Einteilung ein, sodass nach zwei Stunden Putzerei das Lagerhaus sauber gereinigt der Hauswartung übergeben werden konnte.

Für die positive Mitwirkung während dieser fünf speziellen Schultage gebührt allen Beteiligten herzlicher Dank. Allen wird dieses Lager als schöne Erfahrung unvergesslich und in guter Erinnerung bleiben.

EVELINE FISCHER, KLASSENLEHRERIN 6B

## Musikschule Adligenswil

**Wir gratulieren:** 27 Lehrpersonen haben im vergangenen Schuljahr an unserer Musikschule unterrichtet, und 4 davon können ein Dienstjubiläum feiern.

**10 Jahre:**

- Sabine Schnyder (Blockflöte, Trompete, Kornett, Leitung Beginnersband)
- Stefanie Schnider (Gitarre)
- Claudia Lütolf (Akkordeon, Schwyzerörgeli)

**30 Jahre:**

- Andrée Baumeler (Gitarre)

**Wir danken** den Jubilarinnen im Namen vieler Schüler und Schülerinnen, deren Eltern, der Musikschulkommission und Leitung für ihren grossen und engagierten Einsatz im Musikunterricht. Wir wünschen ihnen in ihrer weiteren Tätigkeit viel Freude, Zufriedenheit und alles Gute.

**Pause machen:** Andrée Baumeler, ein kreativer Freigeist, hat auch nach 30 Jahren Gitarrenunterricht an der Musikschule noch vieles vor und benötigt deshalb mehr zeitliche Unabhängigkeit. Claudia Lütolf möchte aus privaten Gründen als Musiklehrerin etwas kürzer treten. Beide werden nach einem einjährigen Unterbruch im Schuljahr 2014/15 wieder einsteigen.

**Herzlich willkommen** heissen wir im neuen Schuljahr 2013/14:

- Regula Balmer (Rhythmik für Kindergarten und Senioren)
- Sylvia Baumgartner (Stellvertretung: Akkordeon, Schwyzerörgeli)
- Elise Tricoteaux (Stellvertretung: Gitarre)

Alle drei Frauen haben bereits früher an der Musikschule unterrichtet und wir freuen uns, dass wir sie wiedergewonnen haben.

**Unterrichtsorte im Schuljahr 2013/14**

Ab Montag, 19. August, hängt an den Anschlagbrettern in jedem Schulhaus und im Zentrum Teufmatt ein Plan, woraus ersichtlich ist, wo welche Musiklehrperson unterrichtet.

**Der Musikschulunterricht beginnt in der ersten Schulwoche, das heisst ab Montag, 19. August 2013.**

PETER WILLIMANN, MUSIKSCHULLEITER

Anmelden bis 1. Oktober 2013

## Gesucht sind junge Talente für den Jugendkulturwettbewerb

**Am 16. November findet im Jugendtreff Adligenswil der Jugendkulturwettbewerb statt. Jungtalente können dort zeigen, was sie können, und dabei tolle Preise gewinnen. Ob Comedy, Musik, Film oder Art Performance, alle jungen Künstler und Künstlerinnen bis 20 Jahre aus Adligenswil und Udligenswil sind eingeladen, Publikum und Jury zu überzeugen, dass sie das grösste Talent in Adligenswil und Udligenswil sind.**

Der Jugendkulturwettbewerb in Adligenswil ist beinahe Tradition. Schon zum vierten Mal sucht die Jugendanimation Adligenswil und Udligenswil das grösste Talent in den beiden Gemeinden. Ziel des Wettbewerbs ist, die jungen Talente gezielt zu fördern. Mit einem Auftritt beim Jugendkulturwettbewerb können die Jugendlichen auf einer Bühne ihre Kunst einem Publikum präsentieren, das sie möglicherweise sonst nicht erreichen würden.

Für die ersten drei Ränge winken tolle Preise. Zum Beispiel steuert das Luzerner Konzertlabel Lumberjack einen Preis bei. Das Konzertlabel ist bekannt für seine Kurzfilme über Konzerte (Rooftopconcerts) auf den Dächern von Luzern. Als Gewinn darf eine/r der drei Erstplatzierten einen mehrminütigen Film (Videoclip oder Doku) mit Lumberjack drehen, der auch auf deren Webseite veröffentlicht und beworben wird. So können die jun-

gen Künstler und Künstlerinnen ihre Bekanntheit und die Chancen steigern, weitere Auftritte oder Präsentationen zu ergattern. Auch andere Preise, die die Gewinnenden direkt unterstützen, sind geplant und werden zurzeit organisiert.

Den Präsentationen am Jugendkulturwettbewerb im Jugi Adligenswil sind (fast) keine Grenzen gesteckt. Ob Musik, Stand Up oder Kurzfilme: Wir hoffen, dass wie in vergangenen Jahren viele verschiedene Darbietungen aus unterschiedlichen Kunstsparten präsentiert werden. Um die Gewinner oder Gewinnerinnen am Abend des 16. November im Jugi Adlige auszumachen, wird eine Jury aus Fachpersonen aus Adligenswil und Udligenswil die Präsentationen bewerten. Natürlich darf das Publikum mitentscheiden. Mit einem Dezibel-Messgerät wird die Lautstärke des Applauses gemessen. Die Entscheidung des Publikums wiegt gleich viel wie eine Stimme eines Jurymitglieds.

Nach der Siegerehrung findet zur Abrundung des Anlasses ein Konzert statt. Am Anlass sind selbstverständlich nicht nur Jugendliche willkommen. Der Anlass steht für alle offen, die sich für die jungen Künstler und Künstlerinnen aus Adligenswil und Udligenswil interessieren.

**Bist du ...**

- ... aus Adlige oder Udlige?
- ... unter 20 Jahre?
- ... talentiert oder möchtest du mal etwas Neues ausprobieren?
- ... ein Entertainer oder eine Entertainerin? Oder möchtest du einmal auf einer Bühne stehen und tolle Preise gewinnen?

Dann melde dich bis 1. Oktober für den Jugendkulturwettbewerb 2013 im Jugi Adlige an. Schreib eine E-Mail mit Name, Nachname, Alter und Art der Präsentation an [jugendarbeit@adligenswil.net](mailto:jugendarbeit@adligenswil.net)

RENATO ACHERMANN, JUGENDANIMATION  
ADLIGENSWIL-UDLIGENSWIL

## Wir Tagesmütter danken Franziska

*Sich von lieben Menschen oder schönen Umständen zu trennen, mag schmerzhaft sein. Danke dafür, dass es diese Geschenke in deinem Leben gibt. Sie sind alles, nur nicht selbstverständlich!*

Es ist keine Selbstverständlichkeit, mit welcher Herzlichkeit und welchem Engagement Franziska Zurkinden für uns Tagesmütter und Eltern im Einsatz war. Es war nicht immer einfach, doch Franziska Zurkinden ist überzeugt von unserer Arbeit und setzte sich während 14 Jahren für das Wohl der Kinder ein. In vielen Weiterbildungsmodulen und Praxisbegleitungsstunden konnten wir von ihrem grossen Wissen profitieren. Wir Tagesmütter bedauern es sehr, dass Franziska Zurkinden uns per Ende Juli als Tageselternvermittlerin verlassen hat. Wir werden ihre fröhliche und liebevolle Art vermissen. Wir wünschen Franziska Zurkinden auf ihrem Weg alles Liebe und Gute.

DIE TAGESMÜTTER DER GEMEINDEN ADLIGENSWIL-UDLIGENSWIL-MEIERSKAPPEL: ZIMMERMANN MARLIESE, ZIHLMANN-RINGGENBERG ANITA, WEINMANN GÄHWILER NICOLE, SCHUMACHER MONIKA, PORTMANN RITA, MOSER STEFFI, KLEGER SANDRA, HOFSTETTER MANUELA, EUGSTER LARA, BÜRGI IRIS, AMSTUTZ MONIKA, BAUMGARTNER MELANIE, VICERE MARGRITH, KLEGER LISA

Ich will  
nie mehr  
trinken  
wir eins.



Sozial-Beratungszentrum  
041 249 30 60 [www.sobz.ch](http://www.sobz.ch)

## Fantasievoll.

Wir setzen Ihrer Kreativität keine Grenzen.  
[www.ringierprint.ch](http://www.ringierprint.ch)



Wir machen Zeitung.



## Sauberes Grüngut ergibt guten Kompost

# Grüngut sinnvoll entsorgen – gemeinsam sackstark

Wussten Sie, dass Sie mit Kartoffelschalen Ihre Wohnung heizen, mit Laub und Sträuchern auf Ihrem Herd kochen können? Aus den Grünabfällen im Verbandsgebiet REAL entstehen Energie und Qualitätskompost. Sauberes, frisches Ausgangsmaterial ist die Grundlage für die Herstellung einer nachhaltigen Gartenerde.

Seit Anfang 2013 ist REAL für die Abfallentsorgung in der Region Luzern zuständig. Im Jahr 2013 muss mit über 20 000 Tonnen Grünabfall gerechnet werden. Das Grüngut wird zur SFPI (SwissFarmerPower Inwil) und zum Kompostierwerk Weiherhus-Kompost AG in Blatten transportiert. Dort entstehen daraus Biogas für Treibstoff und Strom, Abwärme sowie auch wertvolle Komposterde. Ein grosser Teil des kompostierten Grünguts geht als wertvoller Kompost wieder über die Verkaufstische verschiedener Grossverteiler und schliesst damit den Kreislauf. Zur Herstellung dieser qualitativ hochstehenden Endprodukte sind nur frische und vor allem fremdstofffreie Grünabfälle geeignet.

### Fremdstoffe nicht erwünscht

Beim Abladen in der Kompostieranlage finden sich immer wieder Gegenstände und Materialien darin, die nicht hineingehören. Dies sind beispielsweise Rüstmesser, Batterien, Glas, Plastiksäcke, Töpfe und Verpackungen. Diese Fremdstoffe müssen mühsam von Hand oder teilweise maschinell aus dem Grüngut entfernt werden. Falls die Störstoffe nicht entdeckt werden, gelangen sie zerkleinert in den Kompost und verunreinigen so die wertvolle Gartenerde.

### «Aus der Region, für die Region»

Der Anspruch der REAL liegt darin, ein einwandfreies und nachhaltiges Produkt in unserer Region herzustellen. Deshalb legen REAL und ihre Partner grössten Wert darauf, nur einwandfreies Grüngut ohne Fremdstoffe abzuführen. Das Entsorgungspersonal überprüft regelmässig die bereitgestellten Grünabfälle auf Fremdstoffe. Durch Fremdstoffe verunreinigte Grünabfälle sind von der Abfuhr ausgeschlossen und werden



Diverse Fremdstoffe im Grünabfall.

mit einem Rückweiskleber versehen und vor Ort stehengelassen.

### Wie entsorge ich Speisereste?

Rüstabfälle können dem Grüngut mitgegeben werden. Speisereste und Knochen sind dagegen nicht erwünscht. Sie beeinträchtigen wegen ihrem Salzgehalt die Kompostqualität und verursachen im ganzen Prozess gravierende Hygiene- und Geruchsprobleme. Die Speisereste können wöchentlich mit dem Kehricht mitgegeben werden. Sie gehören auch nicht ins Abwasser.

### Grüncontainer, kompostierbare Gitterdrucksäcke und Astbündel

Egal ob Rasenschnitt, Laub oder Gartenabfälle, alles findet im Grüncontainer Platz. Ein Grüncontainer hat noch weitere Vorteile, er kann

bequem zum Bereitstellungsort gerollt werden und unangenehme Gerüche können mit ihm weitgehend vermieden werden. Für kleinere Mengen an Rüstabfällen dürfen kompostierbare Gitterdrucksäcke bis 16 l verwendet werden. Diese sind im Detailhandel erhältlich. Äste werden gebündelt mitgenommen. Die Bündel dürfen dabei nicht länger als 120 cm und nicht schwerer als 25 kg sein.

Sie sind unser wichtigster Partner, wir zählen auf Ihre Mithilfe. Danke.

### Wie und wo kann sich die Bevölkerung informieren?

- REAL-Abfallkalender 2013
- [www.real-luzern.ch](http://www.real-luzern.ch)
- Gratis-Abfall-Telefon 0800 22 32 55

REAL

## 1. Adligenswiler Energietag

# Trotz anhaltendem Regen ein Erfolg

Der 1. Adligenswiler Energietag zum Thema Elektromobilität hat am 29. Juni 2013 auf dem Dorfschulhausareal stattgefunden. Trotz anhaltendem Regen entschieden zahlreiche Besucher, sich über die neusten Techniken der Elektromobilität zu informieren. Neben E-Bikes, Elektro-Motorrädern und -Rollern waren diverse Fahrzeuge wie Elektro-Kleintransporter und ein Kleinauto Renault Twizy von der Firma Wild zu bestaunen. Die dazugehörigen Elektrotankstellen für die Heiminstallation und für die öffentliche Nutzung konnten ebenso besichtigt werden.

Schulhausplatz mit vollem Einsatz testen konnten.

Alle Altersgruppen interessierten sich für die neusten Modelle der Elektromobilität und waren über ihre immer weiter entwickelte Technik und Leistung erstaunt. Über die neusten Weiterentwicklungen bezüglich Stromgewinnung, Stromverteilung, Beleuchtungen und Haustechniksteuerungen informierten sich die Besucher im E-Mobil. Kompetente Energiekommissionsmitglieder beantworteten am Energietag viele Fragen und räumten Unklarheiten aus dem Weg.

Ein grosser Publikumsmagnet waren sicherlich die Spezialmobile der Firma Hermap, die verschiedenen Segways und die knallgrüne Elektro-Strassenreinigungsmaschine der Firma KLB. Alle Fahrzeuge konnten auf der abgesicherten und speziell eingerichteten Rundstrecke um das Dorfschulhaus gefahren und reichlich getestet werden. Grossen Spass hatten die Besucher, die die Strassenreinigungsmaschine auf dem

Der Feuerwehrverein Adligenswil bewirtete die Besucher zur Abrundung eines schönen und sicherlich gelungenen Energietages mit einem warmen Getränk und einer gut gebratenen Bratwurst. Für das Engagement der beteiligten Firmen, die ihre Fahrzeuge kostenlos zur Verfügung gestellt haben, bedanken sich die Energiekommission und der Gemeinderat Adligenswil recht herzlich.

GUIDO SCHACHER, SICHERHEITSVORSTEHER



Viel Spass beim Testen der «grünen» Fahrzeuge.

## BRENNPUNKT – LESERBRIEF

### Postautokurs 73 – Keine Routenänderung

Es ist Sommer, für zahlreiche Bürger auch Ferienzeit. Die Diskussionen um den Fahrplan sind etwas verstummt in den Leserbriefen der Presse. Es macht den Anschein, dass «man» sich mit dem Ergebnis der Planer abgefunden hat

- nur Halbstundentakt und umsteigen im Unterlöchli
- unter Umständen im Unterlöchli 25 Minuten warten auf Anschluss nach Adligenswil
- Unterlöchli: Sommer und Winter Fussmarsch nach Utenberg/St. Anna

Dieses Ergebnis ist ein Affront. Eine gut funktionierende öV-Verbindung wird gestrichen. Wären die Gründe dazu zu wenig Passagiere oder allgemeiner Leistungsabbau des öffentlichen Verkehrs, so könnten oder müssten wir uns vielleicht damit abfinden. Aber in diesem Fall darf nicht aufgegeben werden. Die geplante Routenänderung gibt den Anwohnern der Luzernerstrasse bis Würzenbach eine sehr, sehr komfortable Verbesserung. Und diese Verbesserung geht zu Lasten von schätzungsweise ebenso vielen Menschen der bestehenden Strecke.

Solche rücksichtslose Fehlplanung darf nicht geduldet werden. Kämpfen wir weiter! Die Vertreter des Quartiervereins Dreilinden beweisen, dass ihr Kampf gegen den Postautoverkehr Früchte brachte ...

HANS MARTY

## Energietipp

### Gefriergeräte

- Bei Gefriergeräten ohne Abtauautomatik ist Abtauen bei einer Reifschicht von über einem Zentimeter erforderlich, sonst wird unnötig Energie verschwendet. Eisfrei bleiben dagegen NoFrost-Geräte.
- Es lohnt sich, Lüftungsgitter (Rückwand) der Geräte frei von Staub zu halten und auf ungestörte Luftzirkulation zu achten.
- Nur vor dem Einfrieren grosser Mengen oder vor dem Abtauen sorgt die Superschaltung für eine notwendige Kältereserve.
- Geräte mit verstärkter Wärmedämmung haben den zusätzlichen Vorteil, dass bei einem Ausfall der Inhalt länger tiefgekühlt bleibt.

**GLP**

**Weiterkommen mit Elektromobilität – offene Wege für Adligenswil**

Die glp Adligenswil gratuliert der Energiekommission zum gelungenen Elektromobilitätstag, der am 29. Juni auf dem Dorfplatz durchgeführt wurde. Trotz feuchten Wetters ist der Funke für die neuen Möglichkeiten auf die Teilnehmenden übersprungen. Eine weitere Mobilitätspremiere durfte Adligenswil auch am 3. Juli erleben, an der mit der von der Adliger Firma European Fuel Cell Forum organisierten Demonstration «Grüne Mobilität mit Wasserstoff und Brennstoffzellen» ein Brennstoffzellenpostauto mehrmals auf der Linie 73 Adligenswil erschloss und dabei bloss Wasser aussties. Interessanterweise fuhr das gelbe Postauto dabei über Utenberg und Stuben nach Adligenswil, dann aber via Schädritthalde zurück in die Stadt. Es ist aus heutiger Sicht unklar, ob dies dem Dorf neue Perspektiven des Zusammenlebens ermöglichen kann.

Elektromobilität als verbindendes Element eröffnet der Gemeinde Adligenswil mit Begeisterung und Kompetenz Möglichkeiten, sich zu profilieren. Eine Elektrotankstelle für Autos oder eine Batterie-Wechselstelle für Flyer-Velos bieten Gelegenheit zum Anschluss an die Zukunft. Die Grünliberalen sehen Projekte von privaten Partnern positiv und unterstützen auch die nächsten Schritte Richtung nachhaltige Mobilität.

GRÜNLIBERALE PARTEI ADLIGENSWIL

**SVP**

**Rücktritt des Sicherheitsvorstehers Guido Schacher aus dem Gemeinderat per 31.12.2013**

*Geschätzte Adligenswilerinnen und Adligenswiler, liebe SVP-Mitglieder*

Unser Sicherheitsvorsteher Guido Schacher hat dem Gemeinderat seine Demission per 31. Dezember 2013 eingereicht. Leider ist die zeitliche Belastung des Amtes als Gemeinderat mit jener seiner selbstständigen Tätigkeit als Sanitärunternehmer nicht mehr vereinbar.

Guido Schacher wurde im Jahr 2008 als erster Vertreter der SVP in den Gemeinderat Adligenswil gewählt und übernahm das Ressort Umwelt und Sicherheit. Unter anderem präsidiert er die Energiekommission und ist Mitglied der Umweltkommission. Schwerpunkthemen seiner Amtszeit sind insbesondere die Erweiterung der gemeindeeigenen Holzschnitzelfeuerungsanlage sowie die Auszeichnung der Gemeinde Adligenswil als Energiestadt im Jahr 2012. Zum Aufgabenbereich von Guido Schacher gehört weiter auch der öffentliche Verkehr, wo in den vergangenen Monaten das Konzept AggloMobil due im Zentrum stand.

Die Parteileitung bedauert den Rücktritt von Guido Schacher ausserordentlich und dankt ihm für seine überaus engagierte, umsichtige Tätigkeit im Dienste der SVP und der ganzen Gemeinde Adligenswil ganz herzlich.

Selbstverständlich wird die SVP als wählerstärkste Partei rechtzeitig einen geeigneten neuen Kandidaten zur Verfügung stellen. Der Termin für die Ersatzwahl wurde auf den 24. November 2013 festgelegt.

IM NAMEN DER PARTEILEITUNG:  
SVP OP ADLIGENSWIL, ROGER E. RÖLLI, PRÄSIDENT

**Lehrstellenwerbung am Schulhaus Obmatt**

Ab September/Oktober 2013 wird eine Lehrstellen-Werbetafel beim Schulhaus Obmatt in Adligenswil erstellt. Mit dieser Tafel verfolgt der Gewerbeverein drei Hauptziele:

1. Für die Schüler wird eine Plattform mit wertvollen und zukunftsunterstützenden Informationen zur Lehrstellensuche erstellt.
2. Offene Lehrstellen von Adligenswiler, Udligenswiler und einigen regionalen Unternehmungen werden angeboten.
3. Die Anzahl der Schulabgänger sinkt in den kommenden Jahren weiterhin. Mit dieser Werbepattform können sich gegenseitig einheimische Schüler und regionale Unternehmungen schneller finden. Und das auch noch mit weniger Aufwand.

Damit den Schülern eine attraktive Plattform geboten werden kann, wird zurzeit eine komplett neue

Homepage des Gewerbevereins erstellt. Somit werden die Schüler bereits beim ersten Klick am richtigen Ort die Informationen herunterladen können. Im Weiteren will der Gewerbeverein den Kontakt zur Lehrerschaft intensivieren.

Damit diese Werbetafel über viele Jahre interessant bleibt, wird das Lehrlingsbild jährlich zweimal ausgetauscht. Um den Bildwechsel möglichst interessant zu gestalten, wird zwischen Männern und Frauen, gewerblichen, industriellen und kaufmännischen Berufen abgewechselt.

Der Gewerbeverein dankt an dieser Stelle dem Gemeinderat für die Zusage der Wandfläche und den politischen Parteien FDP, SVP, SP und den Grünliberalen für die finanzielle Unterstützung.

GEWERBEVEREIN ADLIGENSWIL  
ROGER E. RÖLLI, KASSIER



Bei diesem noch unvollständigen Bild handelt es sich um eine Fotomontage.

Samstag/Sonntag, 31. August/1. September 2013

**Willkommen zur 40. Adliger Dorfchilbi**

**Zum 40. Mal heissen viele Vereine aus unserer Gemeinde die kleinen, grossen, jungen und älteren Adligerinnen und Adliger von nah und fern ganz herzlich willkommen zum traditionellen Chilbi-Wochenende.**

Unser Dorffest startet am Samstagabend, 31. August, um 18.00 Uhr auf dem unteren Dorfschulhausplatz. Als Neuheit beginnt ab 20.00 Uhr die Disco eigens für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Turnhalle beim Dorfschulhausplatz. Die Jugendvereine Bu-Mei und Carpe Diem übernehmen die Organisation für diesen Anlass mit Unterstützung der Jugendanimation. Die Jugendvereine haben sehr viel Zeit investiert, um ein Angebot zu kreieren, das unserer Jugend mal wieder eine neue Chilbi-Attraktion bietet und hoffentlich Anklang findet.

Auch für unsere Chilbi ist die Jugend die Zukunft. Deshalb hat der Chilbi-Rat zusammen mit den Chilbi-Vereinen beschlossen, dass diese Altersgruppe zukünftig auch im Fokus stehen soll. Es ist übrigens nicht notwendig, dass Getränke extra an die Chilbi-Disco mitgebracht werden. An den Bars ist das Angebot an diesem Abend reichhaltig – ebenso die weiteren Überraschungen. Neben den Jugendvereinen sorgen der Feuerwehrverein, die Mölibachgeischer, der FC Adlige und viele weitere helfende Hände am Samstagabend für einen gelungenen Auftakt ins Chilbi-Wochenende.

**Gottesdienst**

Am Sonntag, 1. September, starten wir um 9.30 Uhr mit dem festlichen Chilbi-Gottesdienst in unserer

Pfarrkirche, bevor es dann anschliessend auch auf dem oberen Dorfschulhausplatz mit Chilbi-Feeling weitergeht. Selbstverständlich bieten auch dieses Jahr unsere Dorfvereine wieder ein reichhaltiges und vielfältiges Angebot, das da und dort Geschicklichkeit voraussetzt, aber auch viel Spass garantiert und für gute Laune sorgt.

**Jubiläums-Pin**

Die Männerriege, der Gewerbeverein, die Feldmusik, der Martinschor, der Frauenbund, die Trachtengruppe, die Jugendriege, die Schützen, der Club junger Eltern, die Turnerinnen, der Badminton

Club, der Samariterverein, der Verein Goshindo, die Ministranten und das Rösslspiel sorgen für einen gemütlichen Chilbi-Sonntag.

Auch dieses Jahr wurde ein Pin kreiert mit einem speziellen Chilbi-Sujet. Der neue Chilbi-Jubiläums-Pin wird an diversen Vorverkaufsstellen angeboten sowie an der Chilbi verkauft. Er ist limitiert und einzeln nummeriert. Unter den Nummern findet am Sonntagabend die Verlosung statt. Es warten attraktive Preise. Für den 1. Preis muss man anwesend sein. Preise ab 2. bis 5. Platz können in der darauffolgenden Woche bei der Gemeindekanzlei abgeholt werden.

**Letztes Fest als eigenständige Pfarrei**

Der Pin zum Kirchweihfest/ zur 40. Chilbi von Adligenswil ist auch gleichzeitig das letzte Fest der eigenständigen Pfarrei Adligenswil. An der nächsten Chilbi wird dies unter der Leitung von Herrn Pfarrer Hanspeter Wasmer, Meggen, geschehen, der Leiter des neuen Pastoralraumes Adligenswil, Meggen, Udligenswil ist. Auf dem Pin schauen die Adligenswiler Kirche und die Sonne dieser Entwicklung mit einem optimistischen Lächeln entgegen.



IM AUFTRAG DES CHILBI-RATES: ROGER E. RÖLLI, PRESSESPRECHER

## Die Feuerwehr Adligenswil sucht Verstärkung

Wir suchen als Ergänzung für unser Team laufend motivierte junge Frauen und Männer, die sich für den anspruchsvollen Dienst am Nächsten zur Verfügung stellen wollen. Die Feuerwehr Adligenswil mit ihren rund 80 Eingeteilten ist als Ortsfeuerwehr für den Schutz der Adligenswiler Bevölkerung verantwortlich und leistet in diesem Bereich Hilfe in Notlagen: bei Feuer, Verkehrsunfällen oder als Schadenwehr bei Naturereignissen. Die Feuerwehr ist als Milizorganisation immer wieder auf Nachwuchs angewiesen, damit die Aufgaben professionell und schnell erbracht werden können.

Die Feuerwehr Adligenswil ist in fünf Abteilungen (Atemschutz, Maschinisten, Elektro, Sanität und Verkehr) unterteilt und ermöglicht so den Einsatz der Feuerwehrleute den eigenen Interessen und Fähigkeiten entsprechend. Eine umfassende und abwechslungsreiche Ausbildung ist garantiert. Diese wird einerseits durch die Feuerwehr Adligenswil selbst organisiert oder durch kantonale Kurse abgedeckt. Neueinteilungen erfolgen üblicherweise jährlich auf den 1. Januar.

### Was bietet mir die Feuerwehr?

Der Dienst zum Wohle der ganzen Bevölkerung ist eine interessante und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung, bei der du verschiedenste Menschen aus deinem Wohnort kennenlernen und eine tolle Kameradschaft erleben wirst. Die Feuerwehr Adligenswil verfügt über einen modernen Fahrzeug- und Maschinenpark. Auch die persönliche Schutzausrüstung entspricht den neuesten Vorschriften und ermöglicht einen professionellen Einsatz. Dein Engagement in der Feuerwehr wird mit einer zeitgemässen Entschädigung und dem Erlass der Feuerwehrsteuer abgegolten. Je nach persönlichen Interessen und Einteilung in die entsprechende Abteilung wirst du eine intensive Ausbildung durchlaufen, die dich auf deine anspruchsvolle Arbeit vorbereitet.

### Welche Anforderungen werden an mich gestellt?

Grundsätzlich setzen wir ein Interesse an den Aufgaben der Feuerwehr voraus. Da wir unsere Aufgaben immer in einer Gruppe bewältigen und nicht als Einzelkämpfer im Einsatz stehen, stellen wir hohe Anforderungen an die Teamfähigkeit. Weiter solltest du gesund sein und über eine gute körperliche Konstitution verfügen und nicht älter als 35 sein. Da die Feuerwehr oftmals mit kritischen und auch herausfordernden Situationen konfrontiert wird, stellt der Dienst in der Feuerwehr einen hohen Anspruch an ein besonnenes Handeln und die persönliche Verantwortung gegenüber sich selbst und gegenüber den Mitmenschen.

Welche Aufgaben hat die Feuerwehr? Was läuft bei einem Einsatz ab? Wie ist es, mit einem Atemschutzgerät zu atmen? Kann auch ich ein Feuerwehrfahrzeug lenken? Was bekommt ein Feuerwehreingeteilter für seinen Einsatz? Wie heiss wird es bei einem Brand? Hast du dir auch schon solche oder ähnliche Fragen gestellt? Diese und natürlich auch weitere Fragen beantworten wir dir gerne. Nutze den Informationsabend mit begleiteter Betreuung und Führung an der Hauptübung. Lösche deinen Wissensdurst und geniesse den Abend mit uns und dem anschliessenden Imbiss.

### Wo bekomme ich weitere Informationen?

LT LUDIN PASCAL, CHEF-STV. ATEMSCHEUTZ

## Informationsabende 2013

### Hauptinformationsabend an der Hauptübung 2013

**Freitag, 25. Oktober**, 18.45 bis ca. 22.00 Uhr (inkl. Nachtessen). Treffpunkt: FW-Magazin, Ebnetstrasse 3 (Gebäude Schreinerei Hirschi)  
Ablauf: Besichtigung FW-Magazin – Informationsteil – Besuch der Hauptübung – Nachtessen

### 2. Informationsabend

**Dienstag, 5. November**, 19.00 bis ca. 21.00 Uhr  
Treffpunkt: FW-Magazin, Ebnetstrasse 3 (Gebäude Schreinerei Hirschi).  
Ablauf: Informationsteil – Besichtigung FW-Magazin

### Anmeldung und weitere Informationen:

Schreibe eine E-Mail an [info@fw-adligenswil.ch](mailto:info@fw-adligenswil.ch) oder erkundige dich bei Pascal Ludin, Tel. 079 458 25 57.

## Jahresausflug 2013 des Frauenbunds nach St. Gallen

# Reise in die Zeit der Textilblüte



Gruppenbild.

Am 6. Juni begab sich eine Gruppe von 46 Frauen auf den traditionellen Jahresausflug. Mit dem Zug ab Verkehrshaus reisten wir bequem und auf direktem Weg in die Ostschweiz nach St. Gallen. Bei strahlendem Wetter führte uns der Voralpenexpress durch sattgrüne Landschaften. Am Morgen stand das Gras sehr hoch nach der langen Regenperiode, auf dem Rückweg lag es bereits vielerorts zum Trocknen.

In St. Gallen versammelten wir uns beim Textilbrunnen, wo die Stadtbesichtigung begann. Aus der Zeit der Textilblüte stammen eindruckliche Bauten, zum Beispiel das Haus Oceanic mit der imposanten prunkvollen Eingangshalle oder das Bahnhofgebäude im Jugendstil. Erker verziern die Häuser. Eine Begegnungsstätte für Jung und Alt ist der von Pipilotti Rist gestaltete rote Platz. Das Quartier heisst Bleicheli. Hier wurden früher die Leinentücher zum Bleichen ausgebreitet. Eindrücklich ist die Beleuchtung: Sie besteht aus riesigen Bubbles, die immer wieder ihre Farbe wechseln und sich in den Glasfasern spiegeln.

### Weisses Gold

Im Textilmuseum betrachteten wir gestickte Wunderwerke. Wir erfuhren von der Blütezeit der Stickerei, dem weissen Gold. Heimarbeit, auch von Kindern ausgeführt, ge-

hörte zum Alltag. Die Frauen durften nicht im Garten arbeiten, weil sonst ihre Hände zu rau geworden wären für die knifflige Arbeit mit den Fäden. Die Waren wurden zum Beispiel per Bahn von St. Gallen direkt nach Paris geliefert. Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt unserer kompetenten Führung durch Stadt und Museum.

Im Herzen der Stadt befindet sich die Lokremise, ein Kulturzentrum mit Theater, Kino, Kunst und einem Restaurant. Dort genossen wir unser Mittagessen.

### Viel zu erzählen

Frisch gestärkt begaben wir uns auf unterschiedliche Nachmittagsausflüge. Die einen stöberten in textilen Fabrikkläden oder besuchten noch-

mals das Textilmuseum mit Vorführung der alten mechanischen Strickmaschine. Andere flanierten durch die Stadt und genossen die lauschigen Plätze an der Sonne und wieder andere erfuhren auf einer klassischen Stadtführung Interessantes über die Geschichte der Stadt St. Gallen.

Das gemütliche Beisammensein und der Austausch zwischen den Frauen kam keineswegs zu kurz. Beim Chocolatier am Klosterplatz liessen wir uns verwöhnen. Einige Frauen führten die gekauften Stickerien vor. Auf der Rückfahrt hatten wir uns viel zu erzählen. Wir trafen alle gesund in Adligenswil ein und blickten auf einen erlebnisreichen Tag zurück.

FRAUENBUND ADLIGENSWIL



Mittagessen in der Lokremise.

## eNothilfekurs

Im Januar 2013 lancierte der Schweizerische Samariterbund einen neuartigen Nothilfekurs mit verkürzter Präsenzzeit: den eNothilfekurs. Bei diesem Kurs können die Teilnehmer die theoretischen Inhalte zu Hause am eigenen PC erarbeiten. Für das praktische Üben besuchen sie dann einen siebenstündigen Tageskurs. In Adligenswil wird der zweite dieser Präsenzkurse am Samstag, 21. September 2013 durchgeführt.

Datum: **Samstag, 21. September**, 8.30–12.00 Uhr und 13.00–16.30 Uhr  
Ort: Zentrum Teufmatt/ref. Pfarreiraum UG  
Kosten: Fr. 135.– (plus Fr. 15.– fürs eLearning [www.e-samariter.ch](http://www.e-samariter.ch))  
Kursanmeldung bei: Annemarie Arnold, Adligenswil, Tel. 041 370 29 19, E-Mail: [aa.arnold@bluewin.ch](mailto:aa.arnold@bluewin.ch) oder auf [www.samariter-adligenswil.ch](http://www.samariter-adligenswil.ch)

## Nothilfekurs – Refresher

Der Kurs richtet sich an alle, die schon einen Nothilfekurs gemacht haben und jetzt ihr Wissen in Erster Hilfe auffrischen möchten.

Datum: **Donnerstag, 24. Oktober**, 19.00–22.00 Uhr  
Ort: Zentrum Teufmatt/Sitzungszimmer UG  
Kosten: Fr. 60.–  
Kursanmeldung bei: Annemarie Arnold, Adligenswil, Tel. 041 370 29 19, E-Mail: [aa.arnold@bluewin.ch](mailto:aa.arnold@bluewin.ch) oder auf [www.samariter-adligenswil.ch](http://www.samariter-adligenswil.ch)

SAMARITERVEREIN ADLIGENSWIL: ANNEMARIE ARNOLD, AKTUARIN

## Spielnacht der Ludothek Adligenswil



Freitag  
25. Oktober

Zentrum Teufmatt  
Beginn 19:30 Uhr

Getränke und etwas zum Knabbern sind wie immer vorhanden

## Fasnacht mit den Mölibachgeischtern

Mitspielen statt nur da zu sein – die Guggenmusig Mölibachgeischer sucht Neumitglieder. Die Adligenswiler Musikanten sind nicht nur an der Luzerner Fasnacht aktiv, viel mehr ist die Mitgliedschaft in der Guggenmusig ein Hobby während des ganzen Jahres.

### Wir sind Orks und können fliegen

Die Mölibachgeischer verwandeln sich jedes Jahr von Neuem. Dieses Jahr sind sie als abgestürzte Piloten aufgetreten. Weitere Sujets aus den letzten Jahren waren Orks, Sezessionskrieg oder Feuerwehr. Zum Sujet gehört jeweils ein Kleid, das jedes Mitglied entweder selbst näht oder von einer Schneiderin nähen lässt, sowie der Grind, den jedes Mitglied selbst kleistert.

### Ohne Fleiss kein Preis

Anfang September beginnen die Mölibachgeischer Adligenswil jeweils mit der Fasnachtvorbereitung. Das heisst eine Probe pro Woche sowie je nach Bedarf Proben der einzelnen Register. Während andere Guggen teilweise das ganze Jahr proben oder wesentlich früher damit beginnen, legen die «Mölis» auch Wert darauf, dass noch Zeit für andere Hobbys bleibt.

### Ein Jahr als Mölibachgeischer

Bekanntlich herrscht nicht das ganze Jahr Fasnacht. Das heisst aber nicht, dass das Vereinsleben nur während einer Woche im Jahr gepflegt wird. Jedes Jahr werden diverse Anlässe durchgeführt: Vom Neumitglieder-Apéro über Dorfanlässe (zum Beispiel Chilbi) bis zu reinen Spassanlässen wie dem Chlaushöck ist alles vertreten. Dieses Jahr werden die Mölibachgeischer zudem auch ein Hallenturnier in Adligenswil organisieren.

### Die rüüdige Woche

Der wichtigste Anlass ist und bleibt natürlich die Fasnacht selbst. An den traditionellen Luzerner Fasnachtstagen sind die Mölibachgeischer jeweils in den Gassen von Luzern zu hören und betreiben einen Kafiwagen hinter dem Restaurant Fritschi.

### Werde auch du ein Geist

Leider hat das Interesse an der Fasnacht in Adligenswil offensichtlich abgenommen, und die Mölibachgeischer sind stark geschrumpft. Deshalb suchen wir Neumitglieder. Könntest du dir die Fasnacht mit den Mölibachgeischtern Adligenswil vorstellen? Dann melde dich doch beim Präsidenten Oliver Bründler (E-Mail: praesi@mölibachgeischer.ch, Tel. 076 408 83 58). Der Einstieg in die Guggenmusig ist übrigens auch ohne musikalische Vorkenntnisse problemlos möglich.

OLIVER BRÜNDLER,  
MÖLIBACHGEISCHTER

## Mölibachgeischer Adligenswil

Die Lozärner Fasnacht in einer Musik von 15-20 Leuten erleben.

Mitspielen statt nur da zu sein.



Wir suchen Neumitglieder!

www.mölibachgeischer.ch  
praesi@mölibachgeischer.ch

## Kleider- und Kinderartikelbörse

13./14. September 2013

Kauf und Verkauf von **Kinderkleidern (ab Grösse 86)**, Schuhen, Kinderwagen, Autositzli, Spielwaren und speziell Wintersportartikeln, Fasnachtskleidern (für Kinder und Erwachsene) und Umstandsmode.

**Annahme:** Freitag, 13. September, 19.00–20.30 Uhr

**Verkauf:** Samstag, 14. September, 9.00–11.00 Uhr

**Auszahlung:** Samstag, 14. September, 12.00–12.30 Uhr

**Ort:** Aula Schulhaus Obmatt

**Auskunft:** Iris Bürgi, Tel. 041 370 05 89

Bei mehr als zehn Artikeln bitte bei Iris Bürgi Etiketten bestellen und Artikel etikettiert mitbringen. Bitte nur saubere gut erhaltene Waren bringen.

CLUB JUNGER ELTERN

## Von spannenden Besuchen und Kutschenfahrten

Kurz vor den Sommerferien standen beim Club junger Eltern noch drei attraktive Anlässe auf dem Programm.



Besuch im Kinderspital.

### In der KVA

Am 29. Mai besichtigten wir die Kehrlichtverbrennungsanlage. Zu Beginn der Führung trennten die Kinder den Inhalt eines Abfallsacks und lernten, welche Materialien recycelt, kompostiert oder verbrannt und welche Gegenstände noch weiter verwendet werden können. Der Rundgang durch die KVA war sehr eindrücklich und für die Kinder gut verständlich. Vom Arbeitsort des Kranführers aus staunten wir über die riesige Abfallmenge. Durch ein Fenster durften wir einen Blick in den heissen Ofen werfen. Abfall beseitigt, Problem gelöst? Dass rund 20 Prozent unseres Kehrlichts als Schlacke und giftiger Filterkuchen endgelagert werden muss, stimmte uns alle nachdenklich.

### Im Kinderspital

Am 13. Juni besuchten wir mit 22 Kindern das Kinderspital. Wir erfuhren anhand einer Geschichte, was Lars bei seinem Spitalaufenthalt erlebt. Eine Pflegefachfrau erklärte Fachbegriffe und gab die Gegenstände zum Anfassen in die Runde. Krücken durften auspro-

biert werden, Blutdruck wurde gemessen, in den Finger gepiekt... alles freiwillig! Anschliessend erlebten die «Patienten» das Eingippen ihres Arms und hörten, welche Aufgaben der Anästhesist während einer Operation übernimmt. Riesiges Vergnügen bereiteten uns die Spitalclowns, die mit ihren Spässen und Zaubertricks den kranken Kindern humorvolle Momente bescherten. Leider konnten wir die Ambulanzfahrzeuge nicht besichtigen, da alle im Einsatz waren.

### Bei den Pferden

Am 21. Juni unternahm eine Schar von Vorschulkindern mit ihren Eltern auf dem Hof Neuheim in Udligenswil eine tolle Kutschenfahrt. Da nicht alle gleichzeitig auf der Kutsche Platz nehmen konnten, unterhielten sich die anderen beim Malen, Parcours hüpfen, Beobachten der Pferde auf der Weide und genossen ein feines Znüni. Zum Schluss der Rundtouren hatten auch die fleissigen Pferde eine Belohnung verdient. Die Kinder strahlten, als sie die Tiere mit Karotten füttern durften.

CLUB JUNGER ELTERN



Fröhliche Kutschenfahrt.

## Kinderkonzert

Beat Wurmet ond Frönde.  
Samstag, 19. Oktober 2013  
Zentrum Teufmatt  
Konzertbeginn: 14.30 Uhr  
Eintritt (ab 2 Jahren):  
Kinder Fr. 8.–, Erwachsene  
Fr. 12.– (Mitglieder)  
Fr. 20.– (Nichtmitglieder)

### Vorverkauf:

Auf dem Schulhausplatz Dorf  
20. September 2013,  
15.00–16.00 Uhr  
23. September 2013,  
15.00–16.00 Uhr  
Auf dem Coop-Platz  
21. September 2013,  
10.00–11.30 Uhr

CLUB JUNGER ELTERN ADLIGENSWIL

## Chilbi

Am 1. September 2013 ist es wieder so weit: In Adligenswil ist Chilbi. Wir vom Club junger Eltern sind am Sonntag auch dabei und freuen uns auf einen Besuch von dir.

Von 11.00 bis ca. 19.00 Uhr können bei uns am Fischstand tolle Päckli gefischt werden.

Auch in diesem Jahr präsentiert die Puppenbühne Taubenhaus ein spannendes Kasperltheater für Gross und Klein. Vorstellungen finden um 11.30, 14.30 und um 16.00 Uhr statt. Eintritt: Fr. 5.–. Kinder unter 3 Jahren müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden.

Wer möchte, darf sich bei uns von Evelyn Turjancik kunstvoll schminken lassen.

Wir freuen uns auf einen tollen Chilbi-Tag.

CLUB JUNGER ELTERN

## Flohmarkt

Kinder kaufen und verkaufen Spielsachen, Bücher, Kassetten, CDs usw., jedoch keine lebenden Tiere, Waffen und Gewaltartikel.

Datum:

**Mittwoch, 21. August 2013**

Zeit: 14.30–16.00 Uhr

Ort: Auf dem Dorfschulhausplatz, bei Regen in der Aula Obmatt

Auskunft:

Sandra Waldmann

Tel. 041 360 20 00 oder E-Mail:

info@cje-adligenswil.ch

Es ist keine Anmeldung nötig.

CLUB JUNGER ELTERN

## Gelungenes Sommerkonzert der Feldmusik

Am Samstag, 15. Juni 2013, hat die Feldmusik Adligenswil zum Sommerkonzert eingeladen. Wie es sich für einen Sommeranlass gehört, organisierten die Musikantinnen und Musikanten den Anlass im Freien.



Gemeinsamer Auftritt der beiden Feldmusiken Adligenswil und Udligenswil.

Nicht ganz den Wettervorhersagen entsprechend begann es noch vor Beginn des ersten musikalischen Einsatzes zu regnen. Kurzerhand wurde in die Aula disloziert. Und als alle wieder einen Sitzplatz gefunden hatten, konnte der Konzertabend mit nur geringer Verspätung doch noch beginnen.

Eröffnet wurde das Konzert durch das Jugendorchester der Musikschule Adligenswil. Mit Stücken aus verschiedenen Epochen vermochten die jungen Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Simone Baumeler die anwesenden Zuhörer zu begeistern. Mit einer Zugabe rundeten sie ihren tollen Einsatz ab.

### Fetzig

Fortsetzung fand der musikalische Abend mit dem gemeinsamen Auf-

tritt der beiden Feldmusiken Adligenswil und Udligenswil, die mit dem Marsch Gruss an Bern ihren Programmteil eröffneten. Die anschliessenden Minuten gehörten dann wieder der Feldmusik Adligenswil. Mit einer gelungenen Stückwahl überzeugten die Musikantinnen und Musikanten mit fetzigen Tönen. Ein Programm-Mix, der bei den Zuschauern Anklang fand und mit viel Applaus honoriert wurde.

Genauso abwechslungsreich zeigte sich im Anschluss die Feldmusik Udligenswil. Mit einem Konzertteil mit vielen modernen und bekannten Melodien und den böhmischen Einlagen konnten sie das Publikum begeistern. Einen tollen Abschluss bot die Formation Wällbläch aus Root:

mit funkigen und bluesigen Tönen ebenfalls eine rundum tolle Darbietung und ein gelungener Ausklang der musikalischen Gastspiele.

### Spenden

Nach den Sommerferien beginnen bereits wieder die Proben für das Jahreskonzert, das am 15. und 16. November 2013 im Zentrum Teufmatt stattfindet. Damit die Unkosten gedeckt werden können, wird die Feldmusik Adligenswil Ende September wiederum ein Passiv- und Gönnerschreiben an alle Haushaltungen zustellen. Die Musikantinnen und Musikanten sind auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen und freuen sich über jeden Beitrag.

RUEDI ZWYER, PRÄSIDENT  
FELDMUSIK ADLIGENSWIL

## «Onleihe» in der Bibliothek Adligenswil

Seit Ende Juni können Kundinnen und Kunden der Bibliothek Adligenswil digitale Medien ausleihen – und das rund um die Uhr.

Die digitale Bibliothek umfasst Bücher, Hörbücher, Zeitungen, Zeitschriften, Video- und Musikdateien, die man herunterladen kann. Zurzeit stehen rund 20 000 Medien zur Verfügung; das Angebot wird laufend erweitert. Den Schwerpunkt bilden E-Books für Erwachsene. Wer sich Medien online ausleihen möchte, kann dies mit verschiedenen Geräten tun: Computer, E-Book-Reader, Tablet, Smartphone usw.

Die Onleihe (also die digitale Ausleihe) ist rund um die Uhr möglich, und die Rückgabe der Medien erfolgt automatisch. Nach Ablauf der Ausleihfrist können die heruntergeladenen Dateien nicht mehr geöffnet werden.

**Voraussetzungen:** Wer die Onleihe benutzen will, muss eingeschrieben sein und über einen Bibliotheksausweis verfügen. Der Zugang erfolgt über die Nummer des persönlichen Ausweises und das dazugehörige Passwort.

**Digitale Bibliothek:** Die «Onleihe» oder die digitale Bibliothek Zentralschweiz (DiBiZentral) ist ein Angebot der Inner-schweizer Kantonsbibliotheken und des Bibliotheksverbandes Region Luzern (BVL).

**Angebot und Anleitung:** Die Übersicht über das Angebot der DiBiZentral sowie Nutzungsanleitungen finden sich auf der Internetseite des Bibliotheksverbandes Region Luzern. Das Angebot ist zumindest in der Einführungsphase gratis. **Weitere Informationen:** [www.bvl.ch](http://www.bvl.ch)

## Bibliothek Adligenswil



Am **Freitag, 20. September 2013**, findet wieder ein Buchstart-Anlass mit Priska Röthlin, Leseanimatorin SIKJM, statt. Dieses Mal versucht sie mit lustigen Handpuppenbüchern die Freude an der Sprache zu wecken. Zusätzlich zum Buch «Die Ente sagt Quak!» kennt sie einige passende Versli.



Gerne begrüßen wir Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren und ihre Begleitpersonen um 9.30 Uhr in der Bibliothek. Wenn nötig wird zusätzlich eine zweite Gruppe um 10.15 Uhr angeboten. Teilnehmerzahl begrenzt, Eintritt frei. Anmeldung: Bibliothek Adligenswil, Tel. 041 375 77 81 oder [bibliothek@adligenswil.ch](mailto:bibliothek@adligenswil.ch)

PIA SCHWERY, BIBLIOTHEK ADLIGENSWIL

## AnfängerIn in Sachen Computeranwendung?

Dieser Kurs ist für Frauen und Männer gedacht, die wenig oder keine Erfahrung in der Computeranwendung haben. In angepasstem Tempo erhalten sie mehr Sicherheit in der Welt der Computer.

Sie erlernen die Bedienung und Funktionsweise von: – Windows 7 (Basiswissen, Aufbauwissen) – Textverarbeitung mit Word 2010 – Surfen im Internet – E-Mail schreiben

Daten: **Mittwoch, 23./30. Oktober, 6./13./20. und 27. November 2013**  
Zeit: 19.00–22.00 Uhr

Ort: Schulhaus Obmatt, Informatikzimmer Nr. 3  
Leitung: Thomas Lustenberger und Thomas Rutishauser,  
Lehrer Sekundarstufe 1

Kosten: Fr. 430.– Mitglieder; Fr. 450.– Nichtmitglieder/Neumitglieder plus Materialkosten ca. Fr. 50.– (inkl. Lehrbuch)

Anmeldung: bis 2. Oktober 2013 bei Monika Käch, Tel. 041 370 85 69, E-Mail: [mail@frauenbund-adligenswil.ch](mailto:mail@frauenbund-adligenswil.ch)

## ¿El mundo habla español, y tú?

**Spanisch-Kurs für AnfängerInnen, neu als Abendkursion**

Leitung: Odalys Peña Sidler, Adligenswil

Datum: **Ab 26. August 2013**, jeweils Montagabend, 18.30–19.45 Uhr, Zentrum Teufmatt, Adligenswil

Lehrmittel: «Eñe A 1» oder «Aula Internacional A 1»

Kosten: Fr. 15.– bis 18.– pro Lektion, je nach Gruppengrösse (mind. sechs, max. neun Teilnehmende)

**Sind Sie interessiert? Es hat noch Plätze frei. Melden Sie sich kurzfristig an.**

Auskunft und Anmeldung: Patrizia Medici, Tel. 041 310 99 39 oder [www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)

## Erstellen Sie Ihr persönliches Fotobuch

Im PC-Kurs «ein Fotobuch gestalten» lernen Sie am Beispiel der Software von bookfactory.ch die Arbeitsschritte vom Herunterladen der Software bis zum Einsenden der Daten kennen.

Inhalte: – Software bookfactory kennenlernen – Bilder beurteilen, verbessern und vorbereiten – Formate auswählen, Seiten gestalten – Layout mit Bildern, Hintergründen, Rahmen, Texten etc. – Projekt sichern und Buch uploaden

Voraussetzung: Sicherheit im Umgang mit Windows

Daten/Zeit: **Donnerstag, 24. Oktober, 7./21. November 2013**,

9.00–22.00 Uhr, Schulhaus Obmatt 1, Informatikzimmer

Leitung: Roland Sigrist, Lehrer Sekundarschule /

Werner Schärli, Hobbyfotograf

Kosten: Mitglieder Fr. 220.–, Nichtmitglieder Fr. 240.–, inkl. Fotobuch/inkl. Materialkosten

Anmeldung bis 14. Oktober 2013 bei Monika Käch, Tel. 041 370 85 69, [www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)

## Jodel – Jutze – Singe

**Schnupperkurs für Erwachsene**

Haben Sie Lust, Ihre Stimme klingen zu lassen und das Jodeln zu lernen? Finden Sie im hektischen Alltag Zeit für den musikalischen und körperlichen Ausgleich. Sie lernen verschiedene Techniken, Atemschulung und Stimmbildung – Sie können ausprobieren, wie sich Jodeln anfühlt, wenn es selber ausgeübt wird.

Daten/Zeit: **Samstag, 9./16./23. November 2013**,

jeweils 14.00–16.00 Uhr

Leitung: Iren Kiser ([www.jodel-duett.ch](http://www.jodel-duett.ch)), Jodlerin und Chorleiterin des Zentralschweizerischen Jodelverbandes, Jodellehrerin an der Musikschule Ebikon

Ort: Aula Dorfschulhaus Adligenswil

Kosten: Fr. 100.– Mitglieder, Fr. 120.– Nichtmitglieder

Teilnehmerzahl: max. 16 Personen, mind. 8 Personen

Anmeldung/Auskunft: bis 19. Oktober 2013, Monika Degen,

Tel. 041 370 39 56 oder [www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)

## Formen Sie Ihre Nielenkugel

Im Herbst zieren die Nielenkugeln wieder Haus und Garten. Ob als Adventsschmuck oder schlichte Dekoration vor der Haustüre oder im Wohnzimmer... Unter der Leitung von Daniel Beffa stellen Sie Ihre persönliche Nielenkugel her.

Datum: **Donnerstag, 17. Oktober 2013**

Zeit: 14.00–16.00 Uhr

Ort: casa beffa, Dorfheimweg 3, Root

Kosten inkl. Material: Fr. 60.– Mitglieder, Fr. 80.– Nichtmitglieder

Hinweis: alte und warme Kleider – der Workshop findet bei jeder Witterung statt (gedeckter Platz).

Anmeldung/Auskunft bis 26. September 2013 (Teilnehmerzahl

begrenzt): Monika Degen, Tel. 041 370 39 56 oder

[www.frauenbund-adligenswil.ch](http://www.frauenbund-adligenswil.ch)

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

## Veranstaltungskalender

SEPTEMBER		
31.8./1.9.	<b>Adliger Vereine</b>	Chilbi-Wochenende
1.	<b>Einwohnergemeinde</b>	Begrüssung NeuzuzügerInnen und NeubürgerInnen, 10.30 Uhr musikalischer Auftakt durch Feldmusik Adligenswil auf dem Dorfschulhausplatz, anschliessend Information und Apéro Aula Dorfschulhaus
2.	<b>Eltern-Kind-Treffen</b>	14.30–17.00 Uhr, Foyer der Thomaskirche
3.	<b>Aktives Alter</b>	Wanderung Zürich – Kloster Fahr – Dietikon, Treffpunkt: 8.25 Uhr, Post Adligenswil, Rückkehr: ca.17.00 Uhr
3.	<b>Frauenbund</b>	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Uttenberg, Luzern
3.	<b>Samariterverein</b>	«Das Auge», 19.30 Uhr, Sitzungszimmer UG, Zentrum Teufmatt
7.	<b>Adliger Märt</b>	Märtbeizli, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
10.	<b>Frauenbund</b>	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Uttenberg, Luzern
11.	<b>Feldschützenges.</b>	Übungsschiessen, 19.00–20.00 Uhr
13.	<b>Club junger Eltern</b>	Kleider- und Kinderartikelbörse, Annahme: 19.00–20.30 Uhr, Aula Obmatt
14.	<b>Bio-Stand Portmann</b>	Bio-Stand Familie Portmann, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
14.	<b>Club junger Eltern</b>	Kleider- und Kinderartikelbörse, Verkauf: 9.00–11.00 Uhr, Aula Obmatt
14.	<b>Männerriege</b>	Bergtour
14./15.	<b>Turnerinnen</b>	Jahresausflug
15.	<b>ref. und kath. Kirche</b>	Ökumenischer Gottesdienst zum Betttag, 9.30 Uhr, kath. Kirche St. Martin
15.	<b>Aktives Alter</b>	Konzert anlässlich «Lucerne Festival», 14.30 Uhr, KKL Luzern
16.	<b>Eltern-Kind-Treffen</b>	14.30–17.00 Uhr, Foyer der Thomaskirche
17.	<b>Aktives Alter</b>	Wanderung Sarnersee, Oberwilen – Sarnen, Treffpunkt: 8.20 Uhr, Post Adligenswil, Rückkehr: 17.30 Uhr
17.	<b>reformierte Kirche</b>	60-plus-Frühstück «gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
17.	<b>Frauenbund</b>	Kochkurs «Kürbis – einfach und speziell», Schulküche, Dorfschulhaus 2
17.	<b>Frauenbund</b>	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Uttenberg, Luzern
17.	<b>reformierte Kirche</b>	Vortrag von Daoud Nassar «wir weigern uns, Feinde zu sein», 19.30 Uhr, Thomaskirche
19.	<b>reformierte Kirche</b>	«Frau trifft sich», Singabend, 19.00 Uhr, Thomaskirche
19.	<b>Einwohnergemeinde</b>	Info-Veranstaltung ÖV AggloMobil due, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
20.	<b>Bibliothek</b>	Buchstart Anlass mit Priska Röthlin, Leseanimatorin, 9.30 Uhr, Bibliothek
21.	<b>Samariterverein</b>	NHK 4 eLearning, 8.30–12.00/13.30–16.30 Uhr, Sitzungszimmer UG, Zentrum Teufmatt
21.	<b>Adliger Märt</b>	Märtbeizli, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
23.	<b>Samariterverein</b>	Feuerwehrsanität mit Alarmgruppe 38, 19.30 Uhr
24.	<b>Aktives Alter</b>	Vortrag «Das neue Kindes- und Erwachsenenschutzrecht», 14.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
24.	<b>Frauenbund</b>	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Uttenberg, Luzern
26.	<b>reformierte Kirche</b>	«Mann sieht sich», Thema: unser Trinkwasser, Treffpunkt: 18.30 Uhr Sagi, bei der Wasserversorgungs-Zentrale
28.	<b>Bio-Stand Portmann</b>	Bio-Stand Familie Portmann, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
28./29.	<b>Feldschützenges.</b>	Endschiessen, 13.00–16.00 Uhr

OKTOBER		
1.	<b>Aktives Alter</b>	Wanderung Einsiedeln – Biberbrugg, Treffpunkt: 9.15 Uhr, VBL Busstation Adligenswil, Rückkehr: ca. 16.10 Uhr
5.	<b>Adliger Märt</b>	Märtbeizli, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
12.	<b>Bio-Stand Portmann</b>	Bio-Stand Familie Portmann, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
14.	<b>Eltern-Kind-Treffen</b>	14.30–17.00 Uhr, Foyer der Thomaskirche
15.	<b>Aktives Alter</b>	Herbstwanderung Klewenalp – Stockhütte, Treffpunkt: 8.25 Uhr, Post Adligenswil, Rückkehr: 17.15 Uhr
15.	<b>reformierte Kirche</b>	60-plus-Frühstück «gemeinsam in den Wochenstart», 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
17.	<b>Frauenbund</b>	Workshop «Formen Sie Ihre Nielenkugel», 14.00–16.00 Uhr, casa beffa, Root
17.	<b>Turnerinnen</b>	Überraschungsabend
18.	<b>Jugendverein Düser</b>	Lagerrückblick vom Düser-Herbstlager, Aula Obmatt
19.	<b>Adliger Märt</b>	Märtbeizli, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
19.	<b>Club junger Eltern</b>	Kinderkonzert mit Beat Wurmet ond Frönde, 14.30 Uhr, Zentrum Teufmatt
23./30.	<b>Frauenbund</b>	AnfängerIn in Sachen Computeranwendung? 19.00–22.00 Uhr, Informatikzimmer, Schulhaus Obmatt
24.	<b>Frauenbund</b>	Eigenes Fotobuch gestalten, 19.00–22.00 Uhr, Informatikzimmer, Schulhaus Obmatt
24.	<b>Samariterverein</b>	NHK Refresher, 19.00–22.00 Uhr, Sitzungszimmer UG, Zentrum Teufmatt
25.	<b>reformierte Kirche</b>	60 plus «Sehnsucht im Umgang mit sich selbst», 14.30 Uhr, Thomaskirche
25.	<b>Samariterverein</b>	Gemeinsame Übung mit der Feuerwehr, 19.30 Uhr
26.	<b>Bio-Stand Portmann</b>	Bio-Stand Familie Portmann, 8.30–12.00 Uhr, Coop-Platz
26.	<b>Musikschule</b>	Musikwettbewerb der Musikschulen Adligenswil, Udligenswil und Meggen, 9.00–17.00 Uhr, Aula Schulhaus Hofmatt 3, Meggen
26.	<b>Frauenbund</b>	Türkisch-Kochkurs, 10.00–15.00 Uhr, Schulküche, Dorfschulhaus 2
27.	<b>reformierte Kirche</b>	MITenand GOTtesdienst mit Tauferinnerung, 10.00 Uhr
28.	<b>Eltern-Kind-Treffen</b>	14.30–17.00 Uhr, Foyer der Thomaskirche
29.	<b>Aktives Alter</b>	Wanderung Sursee – Tannenfels – Nottwil, Treffpunkt: 9.05 Uhr, Post Adligenswil, Rückkehr: 16.15 Uhr

## Handänderungen

GB 2791	Talstrasse 46	Hrubesch-Martens Klaus und Marlies, Meggen, an Peretti Adolf, Adligenswil
GB 2858	Meiersmattstrasse 4	Profunda AG für Immobilienwerte, Luzern, an Schaber-Egli Roman und Désirée, Luzern
GB 2782	Talstrasse 31	Bürgisser Fridolin und Svetlana, Adligenswil, an Fahrni Rudolf, Rothenthurm
GB 2865	Meiersmattstrasse 6	Profunda AG für Immobilienwerte, Luzern, an Kersten Edith, Brissago
GB 1331	Meiersmattstrasse 22	Pfister-Schaub Philippe und Birgit, Zürich, an Kälin-Aregger Patrick und Eveline, Adligenswil
GB 411	Hinter-Stubenhof/ Ebikonstrasse 75	Ringier Print Adligenswil AG, Adligenswil, an Businesspark Dietschiberg AG, Meggen
GB 1046	Rütliweid 2	Castelletti-Bättig Peter und Erika, Adligenswil, an Castelletti-Kaufmann Andreas und Yvonne, Ebikon
GB 440	Sonnmatthalde 15	Erben des Linner Hans sel., an Prudente-Linner Evelyne und Angelo, Adligenswil
GB 1417	Sackhofstrasse 22	Klahr Urs und Landolt Klahr Monika, Adligenswil, an Gretener-Bühler Iwan und Bettina, Udligenswil
GB 919	Klusenhöhe 4	Erben des Omahen Thomas sel., an Baltensperger Erika, Adligenswil
GB 1150	Obmatt 30	Wimpfheimer-Dubied Mary Claude, Luzern, an Mutter-Borgognon Urs und Nicole, Knonau
GB 2384	Im Zentrum 7a	Jenni Rita, Adligenswil, an Graber-Hofstetter Bruno und Marianne, Adligenswil

## Mütter- und Väterberatung

Beratung in der «Alten Post», Fachstelle Kind, Jugend und Familie, Udligenswilerstrasse 3, bei Frau Erna Stocker jeweils am Donnerstag, nur mit Voranmeldung: 12./26. September 2013, 10. Oktober 2013  
 Unter der Telefonnummer 041 208 73 41 können Sie sich anmelden und auch telefonische Beratungen beziehen.  
 Telefonische Erreichbarkeit: Montag und Mittwoch: 8.00–11.30 Uhr. Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.00–9.30 Uhr.  
 E-Mail: mvb@stadtluzern.ch, Homepage: www.adligenswil.ch oder www.mueterberatung-luzern.ch  
 Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern: jeden Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr, ohne Voranmeldung.

## Bauwesen

**Bauherrschaft:** Sigrid Strähler, Rütliweid 11, Adligenswil  
**Bauvorhaben:** Umbau Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 1111, Rütliweid 11, Adligenswil

**Bauherrschaft:** Johann Lang, Meiersmattstrasse 5a, Adligenswil  
**Bauvorhaben:** Anbau Balkon mit Geländer beim Wohnhaus auf Grundstück Nr. 48, Meiersmattstrasse 5a, Adligenswil

## Ärztlicher Notfalldienst

MEGGEN / ADLIGENSWIL / UDLIGENSWIL

Ärzte-Notruf Luzern, **Telefon 041 211 14 14**, sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann.

## Zahnärztlicher Notfalldienst

LUZERN-STADT (STADT UND AGGLO-GEMEINDEN)

Offizielle Behandlungszeiten Werktag und Wochenende:

**Morgens:** 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr

**Nachmittags:** 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die das ganze Jahr gültige **Notrufnummer** lautet: **0848 582 489**. Der Anrufer wird direkt mit der Praxis des Notfallzahnarztes verbunden. Dieser Notfalldienst wird jeweils durch einen Zahnarzt, welcher Mitglied der Luzerner Zahnärztesgesellschaft ist, in seiner Praxis durchgeführt. Die Behandlung muss bar bezahlt werden.

## Gratulationen

75. GEBURTSTAG

**26. August** Meyer Josef, Buggenacher 27a

**22. September** Moll Franz, Kehlhofrain 26

**12. Oktober** Emmenegger-Fuchs Dorothea, Dottenbergstrasse 8

**19. Oktober** Kost-Schacher Josef, Hinter-Niederdorf

80. GEBURTSTAG

**7. September** Schürch Walter, Klusenstrasse 39

**25. September** Meier-Essl Friederike, Meiersmattstrasse 3

## Feuerwehr

<b>Kader / Übung</b>	Dienstag, 3. September	19.30–22.00 Uhr
<b>Fahrdienst / Fahrpraxis</b>	Donnerstag, 5. September	19.30–21.30 Uhr
<b>Offiziere / Jahresplanung</b>	Dienstag, 10. September	19.30–22.00 Uhr
<b>Zugsübung / Einsatzübung</b>	Donnerstag, 12. September	19.30–22.00 Uhr
<b>Kurs / 201</b>	Donnerstag, 12. September	8.00–17.00 Uhr
<b>Zugsübung / Einsatzübung</b>	Dienstag, 17. September	19.30–22.00 Uhr
<b>Fahrdienst / Fahrpraxis</b>	Donnerstag, 19. September	19.30–21.30 Uhr
<b>Fahrdienst / Fahrpraxis</b>	Dienstag, 24. September	19.30–21.30 Uhr
<b>Fahrdienst / Fahrpraxis</b>	Donnerstag, 26. September	19.30–21.30 Uhr
<b>Atemschutz / Detailausbildung</b>	Dienstag, 15. Oktober	19.30–22.00 Uhr
<b>Maschinen / Detailausbildung</b>	Donnerstag, 17. Oktober	19.30–22.00 Uhr
<b>Atemschutz-Ausflug</b>	Samstag, 19. Oktober	8.00–17.00 Uhr
<b>Fahrdienst / Fahrpraxis</b>	Dienstag, 22. Oktober	19.30–21.30 Uhr
<b>Fahrdienst / Fahrpraxis</b>	Donnerstag, 24. Oktober	19.30–21.30 Uhr
<b>neue AdF / Informationsabend</b>	Freitag, 25. Oktober	18.30–19.30 Uhr
<b>ganze Wehr / Gesamtübung</b>	Freitag, 25. Oktober	19.30–22.00 Uhr
<b>Kurs / 206</b>	Freitag, 25. Oktober	8.00–17.00 Uhr
<b>Fahrdienst / Fahrpraxis</b>	Dienstag, 29. Oktober	19.30–21.30 Uhr
<b>Kurs / 205</b>	Donnerstag, 31. Oktober	8.00–17.00 Uhr

## Sprechstunde im Gemeindehaus

Am **Donnerstag, 22. August 2013, 17.00 bis 18.30 Uhr**, findet die Sprechstunde von Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz im Büro 226 (Sitzungszimmer Gemeindeganzlei, 2. Stock) im Gemeindehaus Adligenswil statt. Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen? Kommen Sie einfach vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

**Adligenswil**  
 stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

### Nächste Ausgaben

<b>Redaktion</b>	Ursi Burkart-Merz, Sandra Baumeler, Walter Tschuppert, Judith Schlumpf	
<b>Redaktionsadresse</b>	Gemeindeganzlei «info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
<b>Layout/Produktion</b>	Ringier Print Adligenswil AG Claudia Trinkler, Nadine Zuberbühler	
<b>Druck</b>	Ringier Print Adligenswil AG	
	<b>Erscheinungsdatum</b>	<b>Redaktionsschluss</b>
<b>Ausgabe Nr. 177</b>	25. Oktober 2013	6. Oktober 2013
<b>Ausgabe Nr. 178</b>	20. Dezember 2013	1. Dezember 2013